

**DAS EUROPÄISCHE KOMPETENZPROFIL EINER
DIGITAL-KOMPETENTEN SPRACHLEHRKRAFT
IN DER ERWACHSENENBILDUNG**



Projektpartner:



Volkshochschule im Landkreis Cham e.V., Deutschland

www.vhs-cham.de



InnoQuality Systems, Irland

www.innoqualitysystems.com/



SudConcept, Frankreich

www.sudconcept.eu



University
of Humanities
and Economics
in Lodz

Akademia Humanistyczno-Ekonomiczna in Lodz, Polen

www.ahe.lodz.pl



Universidad de Extremadura, Spanien

www.unex.es



Università per Stranieri di Siena, Italien

www.unistrasi.it

Dieses Werk ist lizenziert unter Creative Commons Attribution- 4.0 International License
Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	4
Glossar	6
Bereich 1: Berufliches Engagement	8
1.1 Berufliche Kommunikation	8
1.2 Berufliche Zusammenarbeit	12
1.3 Reflektierte Praxis	15
1.4 Digitale Weiterbildung	18
Bereich 2: Digitale Ressourcen	20
2.1 Auswählen	20
2.2 Erstellen und Anpassen	25
2.3 Organisieren, Schützen und Teilen	29
Bereich 3: Lehren und Lernen	34
3.1 Lehren	34
3.2 Lernbegleitung	39
3.3 Kollaboratives Lernen	43
3.4 Selbstgesteuertes Lernen	47
Bereich 4: Evaluation	50
4.1 Lernstand erheben	50
4.2 Lern-Evidenz analysieren	54
4.3 Feedback und Planung	57
Bereich 5: Lernerorientierung	61
5.1 Digitale Teilhabe	61
5.2 Differenzierung und Individualisierung	65
5.3 Aktive Einbindung der Lernenden	67
Bereich 6: Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden	69
6.1 Informations- und Medienkompetenz	69
6.2 Kommunikation und Kollaboration	74
6.3 Erstellung digitaler Inhalte	78
6.4 Verantwortungsvoller Umgang	81
6.5 Digitales Problemlösen	85



Vorwort

Der Einsatz digitaler Medien und die Nutzung digitaler Ressourcen im Bereich des Sprachenlernens hat sich längst etabliert. Lernplattformen, Online-Wörterbücher, digitale Lehrwerke und Online-Podcasts ergänzen die herkömmlichen Lehrmittel. Die Nutzung digitaler Tools in der täglichen Unterrichtspraxis stellt jedoch für viele Sprachlehrkräfte immer noch eine Herausforderung dar, da von ihnen ein breites Spektrum an Kompetenzen verlangt wird.

Die im Rahmen des Erasmus+ Projektes **Integrating Digital Education in Adult Language Teaching (IDEAL)** durchgeführte Recherche zur aktuellen Situation von sprachpolitischen Programmen und zum Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) im privaten und beruflichen Umfeld von Sprachlehrkräften sowie Fachdialoge mit Expertengruppen in der Erwachsenenbildung haben gezeigt, dass man sich dem digitalen Fortschritt und dessen Auswirkungen auf das Sprachenlernen nicht entgegenstellen kann.¹ Sprachlehrkräfte sind gefragt, die eigenen digitalen Kompetenzen für Unterrichtszwecke zu verbessern, um auf einem zeitgemäßen und wettbewerbsfähigen Niveau zu arbeiten und die Erfahrungen ihrer Sprachlernenden bereichern können.

Doch was zeichnet nun eine digital-kompetente Sprachlehrkraft aus?

Sprachunterricht im Online- und Hybridformat sowie die Einbindung von digitalen Lerninhalten und Tools im Präsenzunterricht stellen eine neue Herausforderung für Sprachlehrkräfte dar, die alternative pädagogische und didaktische Methoden sowie andere Lehrfertigkeiten erfordert. Zu den neuen Fertigkeiten zählen der versierte Umgang mit digitalen Technologien, die Einbindung von Lern-Apps und Lernplattformen, die Interaktion und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in einer virtuellen Umgebung sowie das Auswählen und Bewerten der digitalen Lehr- und Lernressourcen, um Lernziele, Zielgruppe und Bedürfnisse der Lernenden, ihre Interessen und digitalen Kompetenzen anzusprechen. Ebenso gilt es, neue Lehrmaterialien zu erstellen, die ansprechend und motivierend sind. Gleichzeitig sind innovative Bewertungsstrategien anzuwenden, die den Lernenden schnelles Feedback geben. Neue Kommunikationsmethoden können genutzt werden, dabei sind die Interaktion der Lernenden in einer Online-Umgebung, ihr Bewusstsein für einen verantwortlichen Umgang mit digitalen Medien und ihre digitalen Kompetenzen zu fördern.

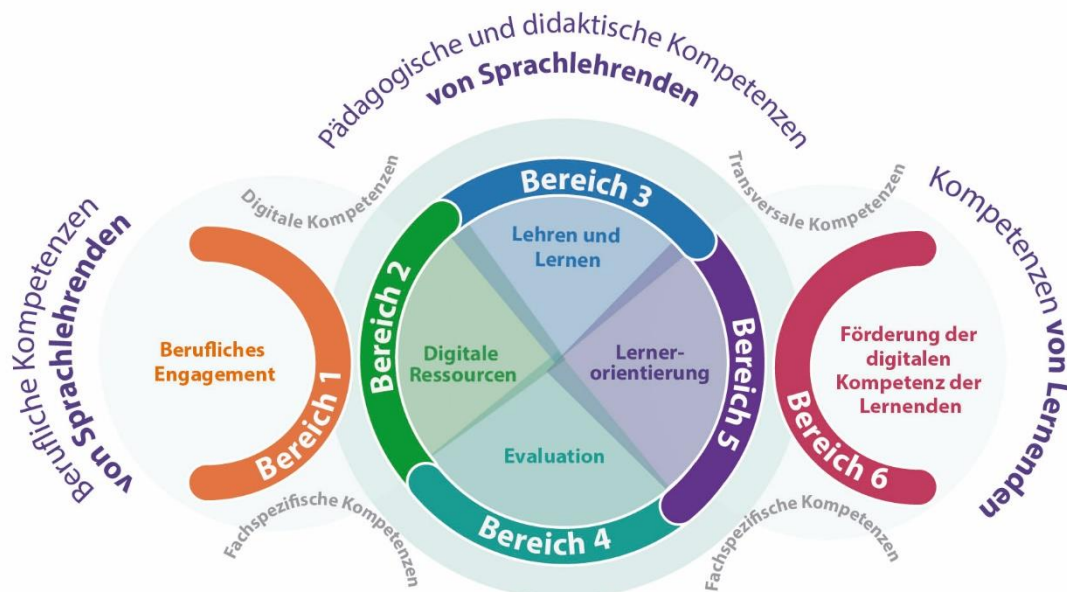
Zudem wurden mit den aktualisierten Anforderungen des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen: Lehren, Lernen, Beurteilen - Begleitband mit neuen Deskriptoren** (GER 2018) neue Skalen und Deskriptoren im Bereich der *Online-Interaktion* eingeführt: *Online-Konversation und -Diskussionen; Zielorientierte Online-Transaktionen und -Kooperation*. Demzufolge müssen Sprachlehrkräfte lernen, wie sie am besten mit und über digitale Technologien unterrichten. Sprachlehrkräfte, die bereits in der Anfangsphase des IDEAL-Projekts beteiligt waren, haben festgestellt, dass der Einsatz von Online-Tools für Unterrichtszwecke mehr Spaß, Interaktion und Interaktivität in den Unterricht bringen kann. Die Beherrschung digitaler Kompetenzen und die

¹ Erasmus+ project „IDEAL“: Desktop research and needs analysis on the mapping of content for digitally competent language teachers (IO1). P. 24

Entwicklung von Selbstvertrauen bei der Nutzung technologiebasierter Lehrmittel erfordert jedoch ein gewisses Maß an Zeit und Geduld. Auch hier gilt: Übung macht den Meister.²

Das **IDEAL-Kompetenzprofil einer digital-kompetenten Sprachlehrkraft in der Erwachsenenbildung** beschreibt digitale Kompetenzen von Sprachlehrkräften, die für eigene berufliche Zwecke eingesetzt werden und die die Motivation von erwachsenen Lernenden mittels der Nutzung von digitalen Ressourcen und Tools unterstützen. Die Entwicklung des Kompetenzprofils basiert auf mehreren europäischen Referenzrahmen, wie dem **Europäischen Rahmen für die digitale Kompetenz Lehrender** (DigCompEdu, 2017), dem **Europäischen Qualifikationsrahmen** (EQR, 2017), dem **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen: Lehren, Lernen, Beurteilen - Begleitband mit neuen Deskriptoren** (GER, 2018) und wurde mit wertvollen Beiträgen der beteiligten Partnerinstitutionen - Volkshochschule im Landkreis Cham e.V. (Deutschland), Akademia Humanisryczno-Ekonomiczna w Łodzi (Polen), Sud Concept (Frankreich), Universidad de Extremadura (Spanien), InnoQuality Systems (Irland) und Università per Stranieri di Siena (Italien) - erarbeitet.

Das **IDEAL-Kompetenzprofil** umfasst die digitalen Kenntnisse und Fertigkeiten, die Verantwortung und Selbständigkeit, die für den Kontext des Sprachunterrichts spezifisch sind und die in sechs Kompetenzbereiche und sechs Kompetenzstufen gegliedert sind, von Einsteiger/in (A1), Entdecker/in (A2), Insider/in (B1), Experte/Expertin (B2) bis zu den höheren Stufen Leader/in (C1) und Vorreiter/in (C2).



3

Dieses Profil bildete die Grundlage zur Entwicklung des **Online-Selbsteinschätzungstools IDEAL** für digitale Kompetenzen, das sich an Sprachlehrkräfte richtet. Ähnlich wie das Profil umfasst das Selbsteinschätzungstool sechs Kompetenzbereiche mit einem Progressionsmodell. Die Sprachlehrkräfte wählen aus vorgegebenen Kompetenzaussagen diejenigen aus, die ihre Erfahrungen mit der Nutzung digitaler Medien für den Sprachunterricht am besten beschreiben. Auf Basis dieser

² Ebd.

³ Diese Grafik wurde auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens für die digitale Kompetenz Lehrender (DigCompEdu, 2017) erstellt.



Aussagen erhalten sie konkrete Handlungsschritte für jeden Kompetenzbereich, die ihnen dabei helfen, ihre digitalen Kompetenzen weiter zu verbessern und so von einer Kompetenzstufe zu einer höheren aufzusteigen. Zudem ergänzen praktische Tipps auf jeder Kompetenzstufe die Selbsteinschätzung. Sie listen spezifische digitale Tools auf, die Sprachlehrkräfte bei der Vorbereitung und Durchführung von Sprachlernaktivitäten einsetzen können. Die dort genannten digitalen Tools sind mit **Video- und Text-Tutorials** verknüpft und enthalten Empfehlungen, wie sie am besten im Kontext des Sprachunterrichts in der Praxis genutzt werden können, um das Engagement der Lernenden hochzuhalten.



Glossar:

Sprachunterricht bezeichnet das Unterrichten einer zweiten oder einer neuen Fremdsprache.

Lernende bezieht sich auf Lernende in der Erwachsenenbildung.

Digitale Technologien bezeichnet jedes Gerät, jede Software und jeden Dienst, mit dem/der Informationen in digitaler Form erstellt, angezeigt, gespeichert, übertragen und empfangen werden können.

Digitale Werkzeuge bezeichnen Internettechnologien, Programme, Websites oder Online-Ressourcen, die für die Erstellung von Inhalten, die Kommunikation, das Wissens- und Informationsmanagement, die Sicherheit und die Problemlösung in Online-Umgebungen genutzt werden können.

Digitale Umgebung bezeichnet einen "Ort", der durch den Einsatz digitaler Geräte und/oder Software geschaffen wird, um Kommunikation und Zusammenarbeit zu erleichtern.

Synchrone digitale Werkzeuge (Tools) ermöglichen einen Fernunterricht, der in einem virtuellen Raum in Echtzeit stattfindet und eine Live-Interaktion mit der Lehrkraft ermöglicht. Dazu gehören Videokonferenzen, Telekonferenzen, Live-Chats.

Asynchrone digitale Werkzeuge bezeichnen Tools, die in einem virtuellen Raum verwendet werden, aber selbstgesteuert und nicht speziell geplant sind, obwohl sie nur innerhalb eines bestimmten Zeitraums verfügbar sein können. Die Lernmaterialien sind frei verfügbar und können nach eigenem Ermessen abgerufen werden. Zu den Materialien können textbasierte Skripte, selbstgesteuerte, interaktive Lernmodule oder vorab aufgezeichnete Vorlesungen und Podcasts gehören.

Herkömmlicher Unterrichtsraum bezieht sich auf den persönlichen Sprachunterricht unter Verwendung traditioneller analoger und digitaler Geräte, z. B. Tonbandgerät, CD-Spieler, DVD, Overhead-Projektor.

Peer-Learning bezeichnet einen Prozess, bei dem sich die Lernenden ("Peers") gegenseitig unterstützen, miteinander kommunizieren und sich gegenseitig Feedback geben, um das Lernen zu erleichtern. Peer-Learning kann die Autonomie der Lernenden verbessern und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion, Analyse und Bewertung fördern.

Hybride Lehransätze können sich auf eine Lehrmethode beziehen, die sowohl den herkömmlichen, traditionellen Unterricht im Klassenzimmer als auch Online- oder digitale Lehrmittel und -ansätze umfasst. Einer der beliebtesten hybriden Lehransätze ist beispielsweise das Blended Learning, das als "die Integration von Präsenzunterricht mit Online-Lernerfahrungen" definiert wird (Garrison und Kanuka, 2004).

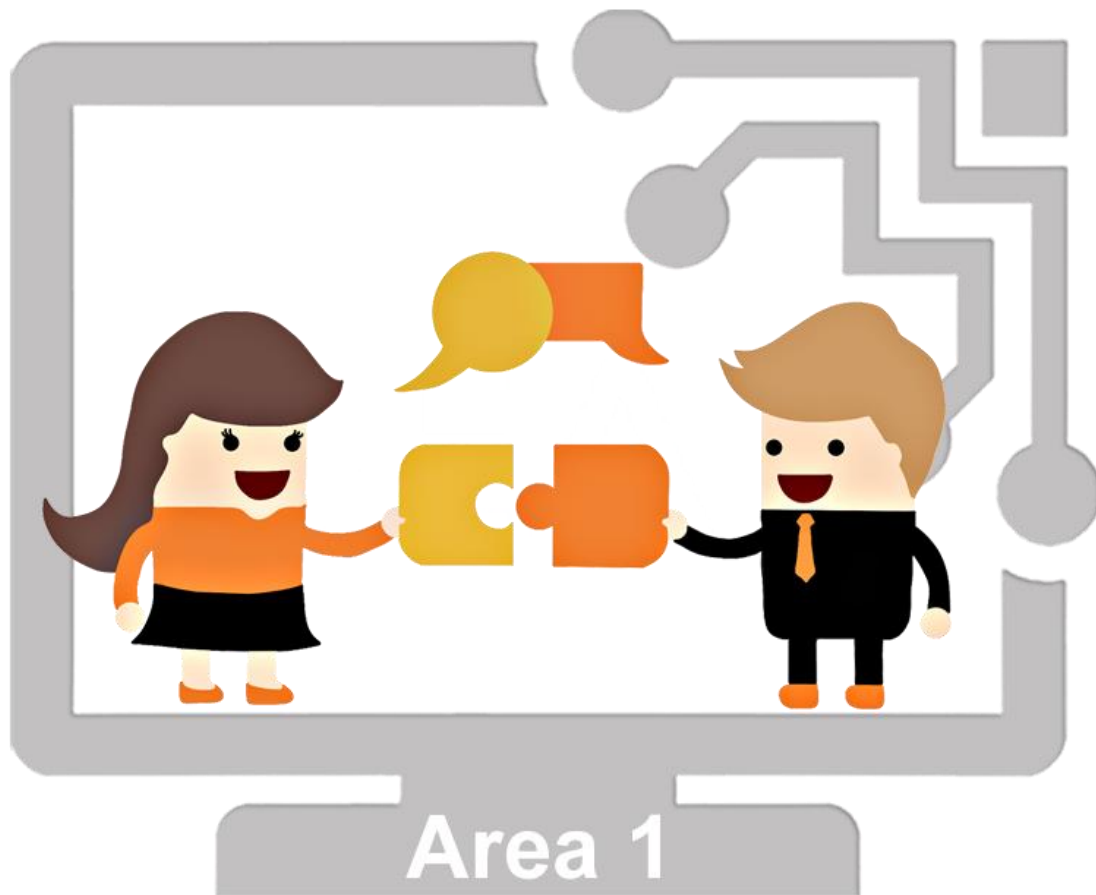
Die formative Beurteilung kann allgemein als "Low-Stake"-Beurteilungsaktivitäten charakterisiert werden, die keinen Einfluss auf die Endnote des Schülers haben und/oder typischerweise durchgeführt



werden, um den Fortschritt der Lernenden zu messen und den Lernenden ein entsprechendes Feedback zu geben.

Peer-Assessment kann allgemein als ein Prozess beschrieben werden, bei dem die Lernenden die Bewertungsaktivitäten der anderen entweder unabhängig oder mit Unterstützung einer Lehrkraft ansehen, analysieren, Feedback dazu geben und sogar bewerten.

VLE oder eine "virtuelle Lernumgebung", manchmal auch als Lernmanagementsystem (LMS) bezeichnet, ist in der Regel eine webbasierte Plattform, die eine Reihe von Lehr-, Lern-, Bewertungs- und Kommunikationswerkzeugen und -räumen bietet, die zur Erleichterung des digitalen Lehrens und Lernens genutzt werden können.



Bereich 1: Berufliches Engagement

1.1 Berufliche Kommunikation

Nutzung von digitalen Medien zur Verbesserung der beruflichen Kommunikation mit Lernenden, Sprachlehrkräften und anderen Beteiligten. Durchführung eines breiten Spektrums von Online-Aktivitäten in der Tätigkeit als Sprachlehrkraft. Beitrag zur Entwicklung und Verbesserung organisatorischer Kommunikationsstrategien im beruflichen Umfeld, die die Vorteile digitaler Medien nutzen.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Beitrag zur Entwicklung und Verbesserung der Kommunikationsstrategie im beruflichen Umfeld.
- Anwendung grundlegender Softwareprogramme und -funktionen zur Online-Kommunikation mit Lernenden, Kolleginnen, Kollegen und anderen Beteiligten.
- Nutzung erweiterter Funktionen von digitalen Anwendungen, um Lernenden und anderen Sprachlehrkräften in der gleichen Bildungsorganisation organisatorische Abläufe mitzuteilen.
- Anpassung der Kommunikationsstrategien und Kommunikationsstile an den interkulturellen Hintergrund und die Kommunikationsbedürfnisse der Lernenden.

- Nutzung digitaler Medien, um den Lernenden zusätzliche authentische und aktuelle Sprachlernressourcen zur Verfügung zu stellen.
- Auswahl und Nutzung geeigneter synchroner und asynchroner digitaler Tools, die an die Zielgruppe und den Kommunikationszweck angepasst sind.
- Nutzung verschiedener digitaler Kommunikationskanäle, die für Lernende verfügbar sind und deren digitalen Kompetenzen entsprechen, um regelmäßig über ihre Lernfortschritte und Verbesserungsbedarfe zu informieren.
- Nutzung von digitalen Medien, um mit anderen für das Bildungsprojekt relevanten Sprachlehrkräften und Entscheidungsträgern in Kontakt zu treten und zu kommunizieren.
- Nutzung und Kombination diverser digitaler Anwendungen und Plattformen, um mit anderen Sprachlehrkräften zu interagieren und in Kontakt zu bleiben.
- Aufbau von Kommunikationsnetzwerken zwischen Gruppen von Sprachlernenden und Sprachlehrkräften zum (Wissens-)Austausch.
- Kommunikation und Bereitstellung von Inhalten auf der Webseite einer Bildungsorganisation oder in einer virtuellen Lernumgebung.
- Entwicklung von Kommunikationsstrategien und Auswahl von Kommunikationskanälen entsprechend der angesprochenen Zielgruppe mit einer Kombination aus digitalen Anwendungen und Plattformen.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringe Nutzung der digitalen Medien für die Kommunikation zu beruflichen Zwecken	Ich nutze nur selten digitale Kommunikationskanäle, um mit Sprachlernenden, anderen Sprachlehrkräften und Entscheidungsträgern in Kontakt zu bleiben.
Entdecker/in (A2)	Kenntnis und grundlegende Nutzung digitaler Medien für die Kommunikation mit Lernenden, Sprachlehrkräften und Dritten	Ich nutze grundlegende digitale Kommunikationskanäle, wie z. B. E-Mail, zur Interaktion mit Sprachlernenden, anderen Sprachlehrkräften und Entscheidungsträgern.
Insider/in (B1)	Effektiver und verantwortungsvoller Einsatz digitaler Medien für die Kommunikation	<p>Ich kombiniere verschiedene digitale Kommunikationskanäle für berufliche Zwecke, wie z. B. E-Mail, Kursblogs oder Instant-Messaging-Dienste.</p> <p>Ich nutze unterschiedliche Kommunikationskanäle und digitale Tools je nach Bildungsstand und interkulturellem Hintergrund der Lernenden.</p> <p>Ich verwende digitale Medien verantwortungsbewusst und ethisch korrekt und halte mich dabei an die allgemeine Netiquette und die Richtlinien zur angemessenen Nutzung.</p>

<p>Experte/ Expertin (B2)</p>	<p>Nutzung digitaler Medien für die strukturierte und reaktionsschnelle Kommunikation, basierend auf den Kommunikationsbedürfnissen der angesprochenen Zielgruppe</p>	<p>Ich wähle systematisch verschiedene digitale Tools aus, passe sie an und kombiniere sie, um effektiv mit Sprachlernenden, anderen Sprachlehrkräften und Entscheidungsträgern zu kommunizieren.</p> <p>Als Sprachlehrkraft bewerte ich systematisch meine Kommunikationsstrategie und überlege dabei, welche Tools, Kanäle, Formate und Stile für den Kommunikationspartner am besten geeignet sind.</p> <p>Ich passe meine Kommunikationsstrategien den besonderen Bedürfnissen und Anforderungen der jeweiligen Zielgruppe an, zu der auch Lernende mit geringen oder sehr fortgeschrittenen digitalen Kenntnissen gehören könnten.</p>
<p>Leader/in (C1)</p>	<p>Bewertung, Diskussion und Entwicklung von Kommunikationsstrategien, die die Interaktion und den Kontakt zu allen Beteiligten stärken</p>	<p>Ich reflektiere, diskutiere und entwickle proaktiv meine Kommunikationsstrategien für berufliche Zwecke und kombiniere dabei verschiedene digitale Anwendungen und Plattformen.</p> <p>Ich diskutiere mit anderen Kolleginnen und Kollegen über die Nutzung digitaler Medien für die organisatorische und individuelle Kommunikation und arbeite mit ihnen zusammen, um den Kommunikationsbedürfnissen in meinem beruflichen Umfeld noch besser gerecht zu werden.</p> <p>Ich nutze eine Kombination digitaler Anwendungen und Plattformen, um administrative Verfahren für Sprachlernende transparenter zu machen, damit sie informierte Entscheidungen über zukünftige Lernprioritäten treffen können.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Reflektieren und Neugestalten von Kommunikationsstrategien</p>	<p>Ich evaluiere, reflektiere kritisch und entwickle kohärente Vorstellungen oder Strategien über die effektive Nutzung und Kombination verschiedener digitaler Kommunikationstechnologien in meinem</p>



		<p>Berufsalltag als Sprachlehrkraft und passe sie kontinuierlich an.</p> <p>Ich unterstütze und berate Kolleginnen und Kollegen bei der Entwicklung eigener Fähigkeiten und Kompetenzen zur Nutzung digitaler Kommunikationsmittel für den Sprachunterricht.</p> <p>Ich teile mein Wissen, meine Ressourcen und meine Strategien zum Einsatz digitaler Kommunikationsmedien mit anderen Sprachlehrkräften, Kolleginnen und Kollegen sowie der breiten Öffentlichkeit, um den erfolgreichen Sprachlernprozess zu unterstützen.</p>
--	--	---



1.2 Berufliche Zusammenarbeit

Nutzung digitaler Medien zur Zusammenarbeit mit anderen Sprachlehrkräften in virtuellen Umgebungen, um Wissen, Lernressourcen und interkulturelle Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam innovative pädagogische Praktiken zu erarbeiten.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Auswahl von geeigneten digitalen Medien zur Zusammenarbeit mit anderen Sprachlehrkräften.
- Nutzung digitaler Medien zur Zusammenarbeit mit anderen Sprachlehrkräften und/oder anderen Akteuren im Bildungsbereich an einer gemeinsamen Aufgabe oder einem bestimmten Projekt.
- Nutzung digitaler Medien, um Wissen, Ressourcen und pädagogische Praktiken im Kontext des Sprachunterrichts mit anderen Lehrkräften zu teilen und auszutauschen.
- Nutzung synchroner und asynchroner digitaler Medien zur Online-Zusammenarbeit mit Sprachlehrkräften innerhalb und außerhalb der eigenen Bildungsorganisation.
- Nutzung kollaborativer Online-Umgebungen und beruflicher Online-Communities zum Recherchieren und Reflektieren innovativer pädagogischer Praktiken und Methoden im Sprachunterricht mit Blick auf die neuen Skalen und Deskriptoren im Begleitband zum GER (2018).
- Nutzung von beruflichen Online-Communities als Quelle zur beruflichen Weiterbildung als Sprachlehrkraft.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringe Nutzung der digitalen Medien für die Zusammenarbeit	Ich habe nur selten die Möglichkeit, mit anderen Sprachlehrkräften mithilfe digitaler Medien zusammenzuarbeiten.
Entdecker/in (A2)	Kenntnis und grundlegende Nutzung digitaler Medien für die Zusammenarbeit	Manchmal tausche ich mich mit anderen Sprachlehrkräften mithilfe einfacher digitaler Hilfsmittel, wie z. B. E-Mails, aus.
Insider/in (B1)	Nutzung digitaler Medien für die gemeinsame Anwendung und den Austausch von Erfahrungen im Bereich des Sprachunterrichts	Ich nutze häufig verschiedene digitale Tools und Dienste für die Online-Zusammenarbeit mit anderen Sprachlehrkräften, wie z. B. Diskussionsforen, Cloud-Anwendungen und weitere Online-Plattformen zum Teilen von Dateien und Informationen. Ich teile mithilfe verschiedener digitaler Tools mit Kolleginnen, Kollegen und Sprachlehrkräften innerhalb der Bildungsorganisation Feedback und Verbesserungsvorschläge zu gemeinsamen Ressourcen und Inhalten.

		<p>Ich beteilige mich an einer Reihe virtueller Communities und tausche mich über bewährte Verfahren im Bereich Sprachunterricht aus.</p>
<p>Experte/ Expertin (B2)</p>	<p>Nutzung digitaler Medien für den kollaborativen Wissensaufbau.</p>	<p>Ich tausche regelmäßig Unterrichtskonzepte, berufliche Erfahrungen und digitale Lernressourcen mit Sprachlehrkräften außerhalb der Bildungsorganisation aus, z. B. in beruflichen Online-Communities.</p> <p>Ich beteilige mich aktiv an digitalen Online-Communities und -Netzwerken innerhalb und außerhalb der Organisation, um bewährte Verfahren für den Sprachunterricht kennenzulernen, zu diskutieren und Erfahrungen mit anderen auszutauschen.</p> <p>Ich gebe anderen Sprachlehrenden im Rahmen eines gemeinschaftlichen Entwicklungsprozesses Anweisungen, Feedback und Empfehlungen zur Nutzung digitaler Tools.</p>
<p>Leader/in (C1)</p>	<p>Einsatz digitaler Medien zum Reflektieren und Neugestalten von Sprachlehrstrategien und -kompetenzen</p>	<p>Ich erstelle systematisch Sprachlernmaterialien gemeinsam mit anderen Sprachlehrkräften und Fachleuten, um kontinuierlich methodische Neuerungen einzuführen, und nutze dabei kollaborative Online-Umgebungen, berufliche Online-Communities oder Cloud-Anwendungen, wie z.B. Google Drive.</p> <p>Ich nutze ein breites Spektrum an digitalen Tools und Diensten, um gemeinsam mit Sprachlehrkräften innerhalb und außerhalb der Organisation viele verschiedene digitale Ressourcen für den Sprachunterricht zu entwickeln.</p> <p>Ich kombiniere die Erkenntnisse und Ressourcen, die sich aus der Zusammenarbeit in beruflichen und/oder sozialen Netzwerken ergeben, um sowohl eigene didaktische Praktiken als auch die Nutzung digitaler Medien für den Sprachunterricht immer auf dem aktuellen Stand zu halten.</p> <p>Ich beteilige mich aktiv in beruflichen Online-Communities und relevanten sozialen Netzwerken, um mein Wissen und meine</p>

		Fähigkeiten für einen modernen Sprachunterricht mit Elementen der plurikulturellen Kompetenz und innovativen Unterrichtsstrategien weiterzuentwickeln.
Vorreiter/in (C2)	Einsatz digitaler Medien zur Förderung innovativer Praktiken im Sprachunterricht	<p>Ich nutze eine Vielzahl digitaler Tools für die Zusammenarbeit mit Online-Communities zum Sprachenlernen und zeige anderen Sprachlehrkräften, wie sie ihre digitalen und pädagogischen Kompetenzen weiterentwickeln können.</p> <p>Ich beteilige mich aktiv und kontinuierlich innerhalb von beruflichen Online-Communities, hinterfrage Beiträge kritisch und erarbeite gemeinsam mit anderen Sprachlehrkräften und Fachleuten innovative pädagogische Praktiken für den Sprachunterricht, die die neuen Deskriptoren des GERS berücksichtigen.</p>

1.3 Reflektierte Praxis

Individuell und gemeinsam über Belange eines technologiebezogenen Sprachunterrichts reflektieren: Die eigene pädagogische Praxis und die der anderen Beteiligten am Sprachlernprozess bezüglich des Einsatzes von digitalen Medien im Sprachunterricht kritisch bewerten und aktiv weiterentwickeln.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Kritisches Reflektieren technologiebasierter Belange zum Sprachunterricht, eigener digitaler und pädagogischer Praktiken.
- Identifizieren von eigenen Kompetenzlücken und Verbesserungsbedarfen im Kontext des Sprachunterrichts.
- Unterstützung anderer suchen, um die eigene digitale und pädagogische Praxis zu verbessern.
- Gezielte Recherche nach berufsbegleitenden Schulungen zur Weiterbildung im Bereich der digitalen Lehrkompetenzen.
- Kontinuierliche Erweiterung und Verbesserung des eigenen Repertoires an digitalen pädagogischen Praktiken im Sprachunterricht.
- Andere bei der Entwicklung ihrer digitalen pädagogischen Kompetenz unterstützen, z. B. durch den Austausch verschiedener Materialien zum Lernen und Lehren von Sprachen.
- Innerhalb der eigenen Bildungsinstitution über digitale Strategien und Praktiken reflektieren und kritisches Feedback geben.
- Aktiver zur Weiterentwicklung von Praktiken, Strategien und Visionen für den Einsatz digitaler Medien innerhalb der Organisation beitragen.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Unsicher sein bezüglich des eigenen Entwicklungsbedarfs	Ich arbeite selten an der Entwicklung meiner medienbezogenen Lehrkompetenzen, um meine Sprachunterrichtspraktiken zu verbessern.
Entdecker/in (A2)	Sich eigener Entwicklungsbedarfe bewusst sein	Ich arbeite gelegentlich an der Entwicklung persönlicher medienbezogener Lehrkompetenzen, indem ich digitale Medien teste und über deren didaktisch sinnvollen Einsatz reflektiere. Ich bin mir der Kompetenzbereiche bewusst, in denen ich mich verbessern könnte, um die digitale Medien sinnvoll im Sprachunterricht einzusetzen.
Insider/in (B1)	Testen verschiedener digitaler Medien und fachlicher Austausch mit Sprachlehrkräften	Ich greife häufig auf unterschiedliche Ressourcen zurück, um meine medienbezogenen Lehrkompetenzen weiterzuentwickeln. Ich bin in der Lage, über die Nutzung digitaler Medien im Sprachunterricht zu reflektieren, mit ihnen zu experimentieren und mich durch

		den fachlichen Austausch mit anderen Sprachlehrkräften weiterzubilden.
Experte/ Expertin (B2)	Nutzung einer Reihe von Ressourcen zur Entwicklung der eigenen digitalen und pädagogischen Praktiken	<p>Ich arbeite regelmäßig mit anderen Sprachlehrkräften zusammen und reflektiere darüber, wie man digitale Medien zur Erneuerung und Verbesserung der Sprachunterrichtspraktiken hinsichtlich der Anforderungen der neuen GER-Deskriptoren effizienter einsetzt.</p> <p>Ich tausche mich mit Kolleginnen und Kollegen aus, um den Einsatz digitaler Medien zu evaluieren, zu reflektieren und zu diskutieren sowie die Sprachunterrichtspraktiken weiterzuentwickeln und zu verbessern.</p> <p>Ich bin in der Lage, selbstständig bewährte Verfahren, Online-Kurse oder andere Ressourcen zu finden, die mir helfen, mein eigenes Wissen und meine Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien für den Sprachunterricht zu verbessern.</p> <p>Ich entwickle kontinuierlich meine digitalen und pädagogischen Fähigkeiten mithilfe innovativer und kreativer Ansätze weiter.</p>
Leader/in (C1)	Fachliche Zusammenarbeit bei kritischen Betrachtung und Verbesserung der pädagogischen Praxis im Sprachunterricht	<p>Ich helfe systematisch anderen Sprachlehrkräften sowie Kolleginnen und Kollegen bei der Entwicklung ihrer eigenen Strategie zum didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien im Sprachunterricht unter Berücksichtigung der neuen GER-Deskriptoren.</p> <p>Ich verfolge und bewerte Erkenntnisse zu innovativen Best-Practice-Verfahren beim Sprachenlernen, die ich dann in meine Unterrichtspraxis integriere, und beteilige mich an deren Weiterentwicklung</p>
Vorreiter/in (C2)	Erneuerung von Bildungspolitik und -praktiken	Ich kann Kolleginnen und Kollegen bei der Entwicklung eigener digitaler pädagogischer Praktiken, Methoden und Strategien für den Sprachunterricht, die sich an den neuen GER-Deskriptoren orientieren, unterstützen, anleiten und beraten.



		<p>Ich kann eigenständig oder in Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften und Akteuren Richtlinien und Strategien entwickeln, um die Verbesserung digitaler pädagogischer Praktiken für Sprachlehrende zu unterstützen.</p>
--	--	---

1.4 Digitale Weiterbildung

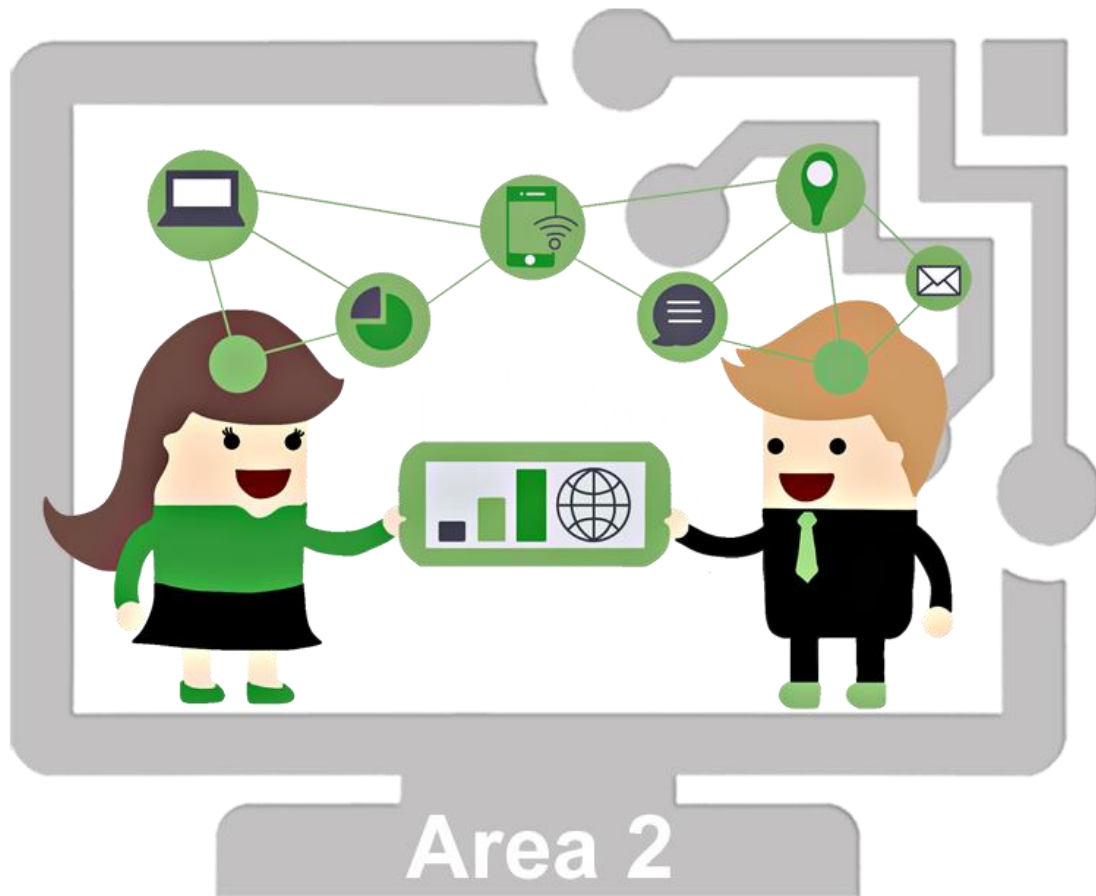
Nutzung digitaler Quellen und Ressourcen für die kontinuierliche berufliche Weiterbildung

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Nutzung des Internets, um geeignete Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Praxis im Sprachunterricht zu finden.
- Verbesserung und Aktualisierung der eigenen Kompetenzen, die für den digitalen Sprachunterricht von Bedeutung sind.
- Nutzung von Online-Ressourcen, um neue pädagogische Methoden, Strategien, Unterrichtsformen und -ansätze (z. B. CALL) im Kontext des Sprachunterrichts kennenzulernen.
- Suche nach digitalen Ressourcen, welche die berufliche Entwicklung von Sprachlehrkräften unterstützen.
- Austausch in fachbezogenen Online-Communities und Finden von Weiterbildungsmöglichkeiten für die kontinuierliche berufliche Entwicklung.
- Wahrnehmen von Online-Fortbildungsmöglichkeiten für die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung, z. B. Video-Tutorials, MOOCs, Webinare usw.
- Einsatz digitaler Medien und Umgebungen als Weiterbildungsmöglichkeit zur Unterstützung anderer Sprachlehrkräfte.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Keine oder geringe Nutzung des Internets, um das eigene Wissen zu aktualisieren	Ich habe noch nie in Erwägung gezogen, an Online-Weiterbildungen für Sprachlehrkräfte teilzunehmen.
Entdecker/in (A2)	Aktive Nutzung des Internets zur Aktualisierung der eigenen Kenntnisse	Ich habe noch nicht an einer Online-Weiterbildung für Sprachlehrkräfte teilgenommen, aber ich bin definitiv daran interessiert. Gelegentlich aktualisiere ich meine Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen für die berufliche Weiterentwicklung des Sprachunterrichts, indem ich mich mit bestimmten Online-Ressourcen beschäftige.
Insider/in (B1)	Aktive Nutzung des Internets zur Ermittlung von Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung	Ich habe ein- oder zweimal an einer Online-Weiterbildung für Sprachlehrkräfte teilgenommen, um meine medienbezogenen Lehrkompetenzen zu verbessern. Ich nehme gelegentlich an Online-Schulungen teil, um mich beruflich weiterzuentwickeln und meine digitalen, sprachpädagogischen und/oder beruflichen Fähigkeiten zu verbessern.

Experte/ Expertin (B2)	Erkundung von fachspezifischen Fortbildungsmöglichkeiten im Online-Modus	<p>Ich habe an mehreren Online-Weiterbildungen für Sprachlehrkräfte teilgenommen, um meine medienbezogenen Unterrichtsmethoden und -praktiken zu verbessern.</p> <p>Ich nutze regelmäßig zahlreiche Online-Ressourcen - synchrone und asynchrone, kollaborative und selbstgesteuerte -, um meine digitalen, sprachdidaktischen und/oder beruflichen Fähigkeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln.</p> <p>Ich nutze Online-Kommunikationsräume, um bewährte Verfahren mit anderen Sprachlehrkräften zu teilen, zu diskutieren und auszutauschen, um mich beruflich weiterzuentwickeln.</p>
Leader/in (C1)	Kritische und strategische Internet-Nutzung zur beruflichen Weiterbildung	<p>Ich nehme häufig an verschiedenen Online-Weiterbildungen teil, um meine medienbezogenen Unterrichtsmethoden und -praktiken zu verbessern.</p> <p>Ich nehme häufig an Online-Weiterbildungsangeboten mit Bezug zum Sprachunterricht teil und kombiniere gezielt verschiedene Ressourcen.</p> <p>Ich bewerte spezifische Weiterbildungsangebote und -ressourcen und wähle sie nach meinen persönlichen Kriterien aus, z. B. mein Entwicklungsbedarf, mein Lernstil, logistische Einschränkungen usw.</p>
Vorreiter/in (C2)	Nutzung des Internets zur Beratung Weiterbildung von anderen Sprachlehrkräften	<p>Ich leiste einen aktiven Beitrag zur Gestaltung von digitalen Weiterbildungskursen und –ressourcen und unterstütze sie durch mein Feedback und meine Anleitung.</p> <p>Ich unterstütze und berate andere Sprachlehrkräfte bei der Suche von Online-Weiterbildungsmöglichkeiten zur Erneuerung von Unterrichtspraktiken.</p> <p>Ich beteilige mich aktiv an der Entwicklung von digitalen Schulungsmaterialien für fachspezifische Online-Weiterbildungen für Sprachlehrkräfte.</p>



Bereich 2: Digitale Ressourcen

2.1 Auswählen

Geeignete digitale Ressourcen finden, kategorisieren und auswählen, um den Sprachunterricht in der Erwachsenenbildung zu unterstützen und zu verbessern. Berücksichtigung der spezifischen Lernziele, des Kontexts, des pädagogischen Ansatzes, der interkulturellen Aspekte und der Lerngruppen bei der Auswahl digitaler Ressourcen und der Planung, wie sie bestmöglich umgesetzt werden. Erkennen, welche Ressourcen, die die Sprachfertigkeiten produktiv (Sprechen und Schreiben), rezeptiv (Hören und Lesen) und für das besonderen Ziel der Sprachvermittlung in einer Online-Umgebung verbessern können.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Aneignung möglicher Suchstrategien zum Auffinden und Kategorisieren digitaler Lehr- und Lernmaterialien für den Sprachunterricht in Präsenz und Online.
- Beurteilung geeigneter digitaler Lehr- und Lernmaterialien für den Sprachunterricht unter Berücksichtigung des spezifischen Sprachlernkontexts, der Lernziele sowie der digitalen Kompetenz und des technischen Könnens der Lernenden.

- Kritische Beurteilung der Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit digitaler Quellen und Ressourcen zum Sprachenlernen.
- Erkennen möglicher Einschränkungen bei der Nutzung oder Wiederverwendung digitaler Ressourcen (z. B. Urheberrecht, Dateityp, technische Anforderungen, rechtliche Bestimmungen, Zugänglichkeit für Sprachenlernende).
- Bewertung der Nützlichkeit digitaler Ressourcen bezüglich der Sprachlernziele, der Entwicklung von Sprachkenntnissen in Übereinstimmung mit den neuen GER-Deskriptoren, des digitalen Kompetenzniveaus der Lerngruppe, interkultureller Fragen sowie des gewählten pädagogischen Ansatzes.
- Feststellen, welche Tools zur Interaktion, kooperativen Arbeit und Mediation bei der Online-Zusammenarbeit von und mit Lernenden geeignet sind.
- Erkennen, welche digitalen Medien sich für Aufgaben zur Sprachproduktion (Sprechen, Schreiben) eignen.
- Identifizieren und Einordnen digitaler Ressourcen und deren Einsatz im Präsenz- und virtuellen Sprachunterricht entsprechend ihrer möglichen Eignung für rezeptive Sprachaufgaben, wie z. B. Hören und Lesen.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Seltene oder gar keine Nutzung des Internets, um Ressourcen den Sprachunterricht zu finden.	Ich benutze das Internet nicht oder nur sehr selten, um Ressourcen für den Sprachunterricht zu finden.
Entdecker/in (A2)	Digitale Technologien kennen und grundlegend nutzen, um Ressourcen für den Sprachunterricht zu finden.	<p>Ich nutze gängige Suchmaschinen und Lernplattformen, um relevante Ressourcen für das Lehren und Lernen von Sprachen zu finden.</p> <p>Ich wende einfache Internetsuchstrategien an, um digitale Inhalte zu finden und auszuwählen, die ich für den Sprachunterricht für geeignet halte.</p> <p>Ich kenne und nutze nur eine kleine Anzahl gängiger Suchmaschinen oder Bildungsplattformen, die zusätzliche Bildungsressourcen für das Sprachenlernen oder -lehren anbieten, passe die gefundenen Inhalte aber weder an, noch bearbeite ich sie.</p>
Insider/in (B1)	Identifizierung und Bewertung geeigneter Ressourcen für den Sprachunterricht, die für verschiedene Kompetenzniveaus (A1-C1) geeignet sind, unter Verwendung grundlegender Suchkriterien und Filterwerkzeuge.	<p>Ich bewerte und wähle Ressourcen auf Grundlage ihrer Eignung für meine Lerngruppe und deren vielfältige Bedarfe an kommunikativen Sprachaktivitäten und Lernstrategien (Produktion, Rezeption, Interaktion, Mediation).</p> <p>Ich nutze eine Reihe von Online-Tools, um Ressourcen zu finden, die meinen</p>

		<p>Sprachunterricht unterstützen, und passe meine Suchstrategien an, indem ich Filterwerkzeuge und Suchkriterien verwende. Ich finde Ressourcen für verschiedene Geräte (z. B. Tablets, Laptops, Handy-Apps usw.) für meine Unterrichtspraxis, die für meine Lernenden geeignet sind.</p> <p>Ich wähle Bildungsressourcen aus, von denen ich glaube, dass sie für die Lernenden nützlich und ansprechend sind und ein förderliches Lernumfeld für Interaktionen im Präsenz- und Online-Unterricht schaffen.</p> <p>Ich bewerte die Zuverlässigkeit digitaler Ressourcen und ihre Eignung hinsichtlich der digitalen Kompetenzen, des Sprachniveaus, der Sprachlernziele und Unterrichtsaktivitäten der Lernenden.</p> <p>Ich gebe den Lernenden Anweisungen, Feedback und Empfehlungen zu den digitalen Ressourcen, die ich für den Sprachunterricht verwende.</p>
<p>Experte/ Expertin (B2)</p>	<p>Auffinden, Identifizieren und Bewerten geeigneter, auch offener, Ressourcen für den Sprachunterricht unter Verwendung komplexer Suchkriterien, entsprechend der Anforderungen des neuen GER.</p>	<p>Ich vergleiche Ressourcen anhand einer Reihe relevanter Bewertungskriterien, z. B. Zuverlässigkeit, Qualität, Design, Interaktivität, Attraktivität und Eignung für die vier sprachlichen Aktivitäten von Kommunikation.</p> <p>Ich nutze eine breite Palette von Websites und Online-Tools, um Ressourcen zur Unterstützung des Sprachenlernens zu finden.</p> <p>Ich passe meine Suchstrategien zum Auffinden von geeigneten Unterrichtsressourcen an, indem ich komplexe Filterwerkzeuge und eine Reihe von Suchkriterien verwende, wie z. B. Suche und Filterung nach Urheberrechtslizenz, Dateinamenserweiterung, Datum, Nutzerfeedback, Sprachkompetenz, methodische Ansätze, Nutzungsrichtlinien sowie Unterrichtsmodell (online, Präsenzunterricht).</p> <p>Ich bewerte die Qualität und Glaubwürdigkeit digitaler Ressourcen anhand von Kriterien wie</p>

		<p>der Eignung zur Entwicklung der Sprachfertigkeit (Hören, Schreiben usw.), dem Ort der Veröffentlichung, der Zuverlässigkeit des Anbietenden, den Interaktions- und Feedbackmöglichkeiten usw.</p>
<p>Leader/in (C1)</p>	<p>Auffinden und Bewerten geeigneter Ressourcen für das Sprachenlernen unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte (Profil der Lernenden, Sprachkenntnisse und digitale Kompetenzen, methodische Ansätze und Unterrichtskontext).</p>	<p>Ich berate Kolleginnen und Kollegen, wie man geeignete digitale Ressourcen für den Sprachunterricht findet, um alle Anforderungen der neuen GER-Skalen und Deskriptoren (Produktion, Rezeption, Interaktion, Mediation) in verschiedenen Lernumgebungen zu erfüllen. Gleichzeitig erweitere ich mein eigenes Repertoire an digitalen Ressourcen anhand einer Reihe relevanter Bewertungskriterien.</p> <p>Neben Suchmaschinen nutze ich auch viele andere digitale Ressourcen zur Unterstützung des Sprachunterrichts, wie z. B. Apps mit Zusatzmaterial für Lehrbücher, kollaborative Plattformen für Online-Interaktionen und Mediation, öffentliche Speicherorte wie OER (freie und offene Bildungsmaterialien), soziale Bildungsnetzwerke, Korpora für den Sprachunterricht usw.</p> <p>Ich passe meine Suchstrategien an, um spezifische Ressourcen für den Sprachunterricht zu finden, indem ich komplexe Filterwerkzeuge und eine Reihe von Suchkriterien anwende, wie z. B. die Möglichkeit der Interaktivität, das Design und die Attraktivität für Lernende, die Angemessenheit für spezifische Lehr- und -Lernelemente. Ich bewerte die Zuverlässigkeit und Eignung von Inhalten anhand einer Kombination von Kriterien, wie zum Beispiel dem potenziellen Wert bei der Unterstützung spezieller Sprachaktivitäten, dem Unterrichtskontext, der digitalen Fähigkeiten der Zielgruppe sowie der Genauigkeit, der kulturelle Neutralität und dem Sprachregister der Ressource(n).</p>

		<p>Ich kontextualisiere digitale Bildungsressourcen im Sprachunterricht (sowohl in Präsenz als auch Online) für die Lernenden und weise auf ihre Quellen, potenzielle Verzerrungen, Vorteile und Grenzen für das Sprachenlernen hin.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Förderung und Aufrechterhaltung eines Mechanismus zur Einführung digitaler Ressourcen im Sprachunterricht, Bewertung ihres Mehrwerts zur Unterstützung des Lernprozesses unter Berücksichtigung der neuen GER-Deskriptoren.</p>	<p>Ich berate Kolleginnen und Kollegen über effektive Suchstrategien, geeignete Speicherorte und Ressourcen für den Sprachunterricht hinsichtlich deren Eignung für die Verbesserung der Sprachfertigkeit und pädagogischer Strategien, beispielsweise der Durchführung von Lernanalysen.</p> <p>Ich unterstütze und berate Kolleginnen und Kollegen hinsichtlich der Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich digitaler Tools für den Sprachunterricht.</p> <p>Ich nutze meinen eigenen Fundus an digitalen Bildungsressourcen, die ich auf der Grundlage von Unterrichtsaktivitäten, dem Sprachniveau und dem Niveau der digitalen Kompetenz der Lernenden entsprechend organisiere, kommentiere und auch anderen Lehrkräften an meiner Institution oder der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stelle.</p>

2.2 Erstellen und Anpassen

Wichtige Punkte zum Erstellen digitaler Ressourcen für die Entwicklung der Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibfähigkeiten sowie der Online-Interaktion und Mediation ausmachen, die potenzielle Probleme bereiten oder den Lernprozess aufhalten oder verlangsamen könnten (z. B. Individualisierung, Interaktions- und Feedback-Möglichkeiten, Standardisierung, Engagement, Ziele, Motivation usw.). Digitale Tools ausfindig machen und nutzen, die es den Lehrkräften ermöglichen, Lernressourcen für bestimmte Sprachfertigkeiten, wie beispielsweise Rechtschreibung, schriftliche Produktion usw. zu erstellen. Modifizierung und Anpassung bestehender lizenzfreier Ressourcen, sofern dies zulässig ist. Erstellung bzw. koordinierte gemeinsame Umsetzung neuer Ideen für digitale Lernressourcen, die auf die verschiedenen Sprachkenntnisse und -niveaus der Schüler abgestimmt sind. Berücksichtigung der spezifischen Sprachlernziele, des Unterrichtskontexts, des pädagogischen Ansatzes, des Sprachniveaus (A1 bis C1) und der Lerngruppen bei der Gestaltung digitaler Ressourcen und der Planung ihres Einsatzes in den Bereichen Rezeption (Hören und Lesen), Produktion (mündlich und schriftlich), Interaktion (mündlich und schriftlich), Vermittlung und Online-Kommunikation gemäß den neuen Deskriptoren des Begleitbandes zum Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER, 2018).

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Identifizierung und Berücksichtigung der wichtigsten Themen und Probleme im Lernprozess, die den Erwerb von flüssigem Sprachgebrauch, Interaktionsfähigkeiten, Wortschatz, Grammatik oder Aussprache infolge des Einsatzes von Online-Ressourcen verlangsamen oder aufhalten können (Fragen der Lehrenden und Lernenden).
- Bei der Erstellung digitaler Ressourcen, die in ähnlichen Unterrichtskontexten eingesetzt werden sollen, auf bewährten Verfahren zum Sprachenlernen zurückgreifen, die bestimmte Fertigkeiten ansprechen, wie Rezeption (Hören und Lesen), Produktion (mündlich und schriftlich), Interaktion (mündlich und schriftlich), Mediation und Online-Kommunikation.
- Berücksichtigung der vier kommunikativen Sprachaktivitäten (Rezeption, Produktion, Interaktion und Mediation), der Lernumgebung, des Lernziels, des pädagogischen Ansatzes und der Merkmale der Lerngruppe bei der Anpassung oder Erstellung digitaler Sprachlernressourcen.
- Zusammenarbeit mit anderen Sprachlehrkräften bei der Erstellung und Entwicklung digitaler Lernressourcen zur Vermittlung rezeptiver Fähigkeiten.
- Zusammenarbeit mit anderen Sprachlehrkräften bei der Erstellung und Entwicklung digitaler Ressourcen zur Vermittlung produktiver Fähigkeiten.
- Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften bei der Erstellung und Entwicklung digitaler Ressourcen für die Online-Kommunikation.
- Anpassung und Bearbeitung bestehender digitaler Ressourcen für rezeptive und produktive Fähigkeiten beim Sprachenlernen, sofern dies zulässig ist.
- Kombination von mehreren digitalen Ressourcen oder Teilen davon, sofern dies zulässig ist.
- Kenntnis der verschiedenen Lizenzen für digitale Ressourcen und der Auswirkungen auf ihre Wiederverwendung.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Verzicht auf die Anpassung digitaler Ressourcen zu Unterrichtszwecken (rezeptive und produktive Übungen sowie Online-Zusammenarbeit und -Mediation beim Sprachenlernen).	Ich erstelle und verändere nur selten oder gar keine digitalen Ressourcen für den Sprachunterricht.
Entdecker/in (A2)	Erstellen und Ändern von Ressourcen für Sprachlernende unter Verwendung grundlegender Tools und Strategien in unterschiedlichen Kompetenzbereichen.	<p>Ich erstelle Skripts, Leselisten und Arbeitsblätter mit gängigen Textverarbeitungsprogrammen und digitalen Tools, die dann ausgedruckt werden.</p> <p>Ich verwende Software wie Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme, um einfache Sprachlernmaterialien wie Handouts, Leselisten, Arbeitsblätter usw. zu erstellen, auszudrucken und bearbeiten zu lassen.</p> <p>Ich erstelle digitale Präsentationen und andere Unterrichtsressourcen unter Berücksichtigung der Kompetenzprofile der Lernenden.</p>
Insider/in (B1)	Erstellen und Ändern von Ressourcen für Sprachlernende unter Verwendung fortgeschrittener Funktionen, wie z. B. Animationen und anderer Möglichkeiten der digitalen Präsentation oder indem ich mit anderen Lehrkräften im Online-Bereich kooperiere..	<p>Ich erstelle digitale Präsentationen für den Sprachunterricht und nutze dabei einzelne erweiterte Funktionen, wie z. B. die Einbindung von Audioelementen, Animationen und interaktiven Elementen.</p> <p>Ich passe die von mir verwendeten digitalen Ressourcen nach Bedarf an, um sie für bestimmte Lernkontexte und -ziele des virtuellen Sprachunterrichts nutzbar zu machen.</p> <p>Ich kann mich in virtuellen Räumen mit meinen Lehrerkolleginnen und -kollegen austauschen und interagieren, um grundlegende Informationen zu übermitteln oder eine gemeinsame Online-Aufgabe für den Sprachunterricht zu erstellen.</p>
Experte/Expertin (B2)	Anpassung digitaler Ressourcen an konkrete Sprachlernkontexte und Lernziele unter Berücksichtigung der besonderen Eigenschaften von	Ich erstelle und passe verschiedene digitale Ressourcen an, wie z. B. Audio-, Video-, Quiz- und Kalendertools, Präsentationen, deren Einsatz bei unterschiedlichen kommunikativen Sprachaktivitäten (Rezeption, Produktion,

	Lernenden in der Erwachsenenbildung.	<p>Interaktion und Mediation) in verschiedenen Lehr- und Lernumgebungen möglich ist.</p> <p>Ich verstehe die verschiedenen Nutzungslizenzen von digitalen Unterrichtsressourcen und kenne die Genehmigungen, die ich für deren Weiterverwendung und Veränderung benötige.</p> <p>Ich kann mich in klar strukturierter Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen zur Erstellung von Aktivitäten in verschiedenen Unterrichtsumgebungen sowohl in Präsenz als auch virtuell austauschen.</p>
Leader/in (C1)	<p>Erstellen, Mitgestalten und Ändern von Ressourcen je nach Sprachlernkontext</p> <p>Umsetzung von aufwändigeren Strategien für verschiedene kommunikative Sprachaktivitäten wie Rezeption (Hören und Lesen), Produktion (mündlich und schriftlich), Interaktion (mündlich und schriftlich) und Online-Kommunikation, Mediation.</p>	<p>Ich entwickle und passe komplexe, interaktive digitale Ressourcen an, wie z. B. Apps, Lernplattformen und Online-Sprachkurse, die im Sprachunterricht alle Kompetenzbereiche (Schreiben, Sprechen, Hören, Lesen, Mediation und Online-Interaktion) abdecken.</p> <p>Ich übernehme, nutze und kombiniere viele unterschiedliche digitale Tools, um weiterführende Strategien für verschiedene kommunikative Sprachaktivitäten anzuwenden, wie Rezeption (Hören und Lesen), Produktion (gesprochen und geschrieben), Interaktion (gesprochen und geschrieben) und Online-Kommunikation, Mediation.</p> <p>Ich entwickle Sprachlernressourcen gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, anderen Lehrkräften und Akteuren aus dem Sprachenbereich..</p>
Vorreiter/in (C2)	Erstellung komplexer interaktiver digitaler Sprachlernressourcen in den Bereichen Rezeption (Hören und Lesen), Produktion (mündlich und schriftlich), Interaktion (mündlich und schriftlich), Mediation und Online-Kommunikation.	<p>Ich erstelle und adaptiere eigene komplexen interaktive digitale Ressourcen - wie Apps, Spiele, Medien usw. - um unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lernenden vielfältige Sprachlernziele zu erreichen</p> <p>Ich berate andere Sprachlehrkräfte bei der Entwicklung und Anwendung digitaler Sprachlernressourcen und/oder arbeite mit ihnen in gemeinsamen Entwicklungsprojekten zum Zweck deren Umsetzung zusammen.</p>



		Ich unterstütze und berate Kolleginnen und Kollegen, um ihnen zu helfen, Fähigkeiten und Kompetenzen bei der Umsetzung digitaler Ressourcen im Sprachunterricht zu entwickeln.
--	--	--



2.3 Organisieren, Schützen und Teilen

Verwalten von digitalen Inhalten und angemessener Zugang sowie deren selektive Bereitstellung für Sprachlernende und andere Lehrkräfte. Speichern und Schützen von Daten und Ressourcen sowohl lokal als auch in Cloud-Management-Systemen. Digitale Freigabe dieser geschützten Inhalte für Kolleginnen, Kollegen und Lernende. Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz digitaler Inhalte und der persönlichen Daten von Lernenden. Generieren geschlossener Arbeitsgruppen in virtuellen Lernumgebungen und anderen Online-Plattformen. Effektives Auffinden und Einordnen digitaler Inhalte für den Sprachunterricht. Synchronisierung von Daten über verschiedene Geräte hinweg, um Bildungsdatenbanken zu pflegen. Erkennen und angemessenes Einhalten von Datenschutz- und Urheberrechtsregeln bei digitalen Sprachlernressourcen. Korrekter Umgang bei der Nutzung und Erstellung offener Lizenzen und offener Bildungsressourcen (inkl. deren korrekte Zuordnung) für den Sprachunterricht in der Erwachsenenbildung.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Verwaltung von Sprachlernmaterial mit Hilfe von Sharing-Tools (z. B. E-Mail, Textverarbeitungsprogrammen) in Präsenz und online sowie Cloud-Management-Tools.
- Online-Freigabe und Zugang zu sprachlichen Ressourcen über Plattformen und/oder persönliche Websites/Blogs.
- Gemeinsame Nutzung digitaler Inhalte mit Hilfe von synchronisierten Geräten/Programmen und der Bereitstellung offener Bildungsressourcen, die in geschlossenen Gruppen gespeichert werden (z. B. E-Mail-Gruppen, VLE-Gruppen usw.).
- Schutz von Daten und Online-Informationen/Inhalten auf Plattformen, Websites, VLEs usw., Vermeidung von Spam und andere bössartiger Software beim Zugriff auf E-Mails und andere Sharing-Tools.
- Die Freigabe persönlicher Speicherorte durch die korrekte Handhabung des Zugangs und der Einhaltung der Rechte von Lernenden ermöglichen.
- Einordnung digitaler Ressourcen entsprechend ihrer urheberrechtlichen Einschränkungen, Unterscheidung hinsichtlich ihrer Verwendung im Sprachunterricht und Anpassung an die Bedürfnisse der Sprachlernenden.
- Einordnen und Kennzeichnen digitaler Ressourcen anhand ihrer Referenzen im Internet und/oder im akademischen Kontext sowie anhand des Urheberrechts.
- Verwaltung und Zuweisung geeigneter Lizenzen für selbst erstellte Sprachlernressourcen.
- Bewertung und Umsetzung von Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für sensible Daten und Ressourcen (z. B. Noten und Bewertungen, Prüfungen).
- Bereitstellung geeigneter Medien und Ressourcen (Kalender, Online-Umfragetools, Survey Monkey usw.) für die kompetenzübergreifende Zusammenarbeit von Lernenden (produktiv und rezeptiv), damit der sprachliche Input gemeinsam genutzt und bewertet werden kann, ohne das Urheberrecht zu verletzen.
- Verwaltung verschiedener digitaler Ressourcen und Aufgaben für die kollegiale Zusammenarbeit und Planung (z.B. Google-Tools, VLE-Tools, etc.).

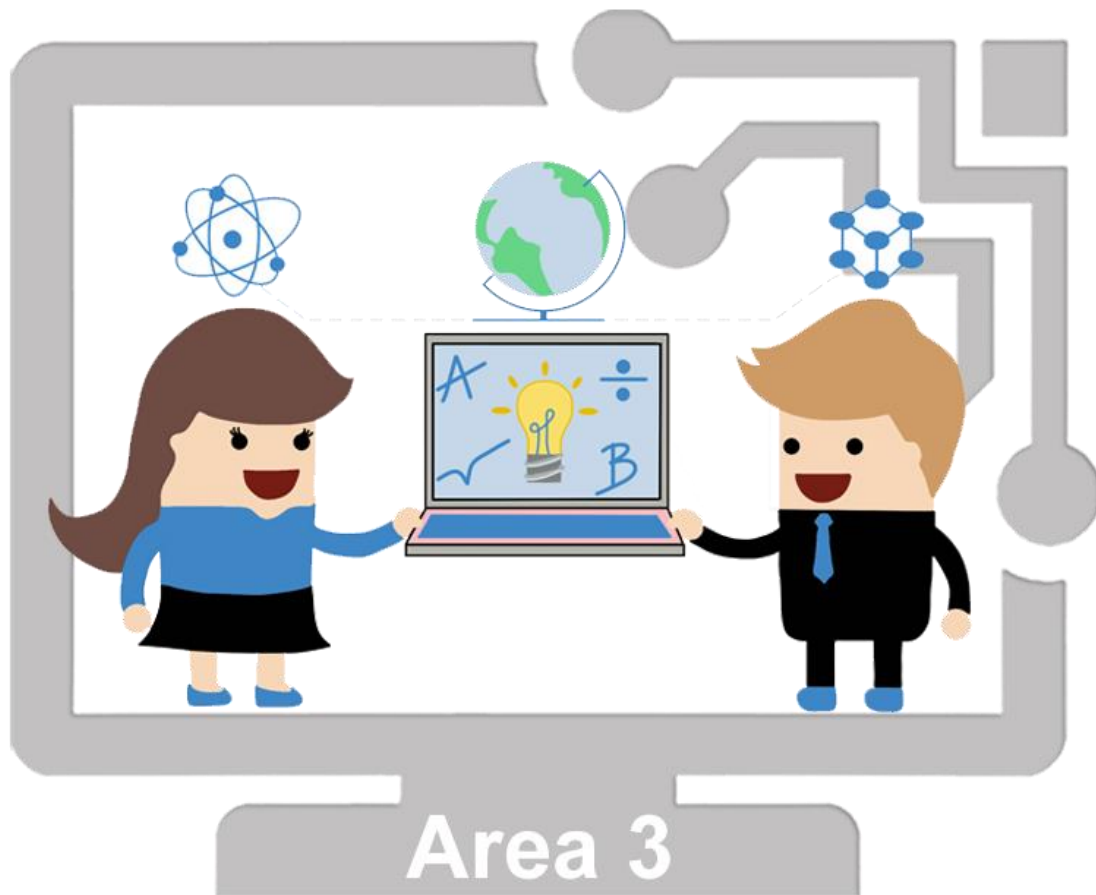
Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Keine Strategien für die gemeinsame Nutzung von	Ich habe mich mit dem Thema Datenschutz und Urheberrecht nie oder nur marginal befasst,

	<p>Sprachlernressourcen oder Datenschutz- / Datensicherheitsbelange haben.</p>	<p>weil meine Bildungsinstitution diese Fragen regelt.</p> <p>Ich wende, wenn überhaupt, so gut wie keine Datenschutz- oder Sicherheitsmaßnahmen bei den von mir verwendeten digitalen Lehrmittel oder den Daten der Lernenden an, zu denen ich Zugang habe.</p> <p>Ich speichere und organisiere keine digitalen Sprachressourcen für den eigenen zukünftigen Gebrauch.</p> <p>Ich arbeite nicht mit anderen Lehrkräften oder Kolleginnen und Kollegen bezüglich digitaler Ressourcen online zusammen und tausche auch keine Inhalte mit ihnen aus.</p>
<p>Entdecker/in (A2)</p>	<p>Verwaltung digitaler Ressourcen für den Sprachunterricht unter Verwendung grundlegender Datenschutz-Strategien</p>	<p>Ich vermeide es, personenbezogene Daten und Lernressourcen aus fremden Quellen elektronisch zu speichern. Wenn ich solche Daten speichere, dann auf lokalen Systemen und/oder Cloud-Management-Systemen.</p> <p>Ich kann Bildungsinhalte über verschiedene Kanäle wie z.B. E-Mail, Chat-Plattformen oder soziale Netzwerke an meine Lerngruppen usw. weiterleiten.</p> <p>Ich verwende lokale und/oder Cloud-Management-Systeme für die Speicherung der Ressourcen, vermeide es aber, sensible Informationen elektronisch zu speichern.</p> <p>Ich bin mir bewusst, dass einige Ressourcen, die im Internet zum Lehren und Lernen von Sprachen verbreitet werden, urheberrechtlich geschützt sind.</p>
<p>Insider/in (B1)</p>	<p>Effektiver Austausch und Schutz von Ressourcen für den Sprachunterricht unter Einsatz grundlegender Strategien.</p>	<p>Manchmal nutze ich gängige Verfahren, um persönliche Daten und andere Informationen zu organisieren und zu schützen, z. B. durch das Hinzufügen eines Benutzerpassworts, Vergabe von Zugriffsrechten bei der gemeinsamen Nutzung von Dokumenten, Verwaltung von geschlossenen Gruppen usw. Die wesentlichen Vorgaben zum Urheberrecht sind mir bekannt.</p>

		<p>Ich gebe Sprachlernressourcen weiter, indem ich sie in verschiedene digitale Umgebungen und Plattformen einbette.</p> <p>Ich verwalte selbst Sprachlernmaterialien und entwickle Strategien für deren Zugang und Nutzung in virtuellen Lernumgebungen, z. B. durch Hochladen, Verlinken oder Einbetten in eine Kurswebsite oder einen Blog.</p> <p>Ich arbeite mit anderen Lehrkräften und akademischen Kolleginnen und Kollegen zusammen, indem ich ihnen Zugriffs- und Bearbeitungsrechte für Dokumente und andere Online-Sprachlernressourcen gewähre und sie durch hinsichtlich der gemeinsamen Nutzung von Dokumenten, Kalendern usw. berate.</p> <p>Ich kenne die geltenden Urheberrechtsbestimmungen für die digitalen Ressourcen, die ich zum Lehren und Lernen von Sprachen verwende.</p>
<p>Experte/ Expertin (B2)</p>	<p>Professioneller Austausch von Ressourcen für den Sprachunterricht</p>	<p>Ich generiere und verwende sichere Passwörter zur Organisation und zum Schutz von Dateien mit personenbezogenen Daten (z. B. als Administrator in geschlossenen Gruppen arbeiten, Zugriffsrechte für Benutzer freigeben, Links zu geschützten virtuellen Sitzungen und Dokumenten erstellen und teilen). Bei der Erstellung und Nutzung von Lernressourcen beachte ich die rechtlichen Vorgaben zum Urheberrecht.</p> <p>Ich kann sensible Inhalte, z. B. Prüfungen, Lernstandserhebungen usw., mit Hilfe grundlegender Sicherheitsfunktionen wie Passwortschutz und Zugangsbeschränkungen wirksam schützen.</p> <p>Ich weise angemessen auf Ressourcen hin, für die Urheberrechtslizenzen zu beachten sind.</p> <p>Ich kann mich im Rahmen einer klar strukturierten Online-Kooperation zur Organisation von Ressourcen mit Sprachlehrerkolleginnen und Kollegen austauschen. Ich kann Unterstützung anbieten</p>

		und Bedingungen und Erklärungen für komplexere Online-Aufgaben aushandeln.
Leader/in (C1)	Digitale Veröffentlichung von selbst erstellten Ressourcen für Sprachenlernende.	<p>Ich organisiere, schütze und teile fachbezogene Lehr- und Lerninhalte und personenbezogene Daten kritisch reflektierend, um die Einhaltung von Datenschutz und Urheberrechten zu gewährleisten, so z. B. mit regelmäßigen Software-Updates und der Kombination von schwer zu ermittelnden Passwörtern mit einer Verschlüsselung.</p> <p>Ich generiere umfassende digitale Lerninhalte für den Sprachunterricht und stelle sie Lernenden und/oder anderen Sprachlehrkräften in vielen verschiedenen Formaten zur Verfügung - je nach den Anforderungen der Lernenden und/oder den verfügbaren Online-Plattformen.</p> <p>Ich Sorge mit Hilfe unterschiedlicher Sicherheitsmaßnahmen für den Schutz und die Sicherheit von persönlichen und sensiblen Daten. Dazu gehören ein sorgsam durchdachter Passwortschutz, die Verwaltung geschlossener Gruppen, Online-Editierrechte und einiges mehr. Ich schränke den Zugang zu den Ressourcen entsprechend den Bedürfnissen der Lernenden ein.</p> <p>Ich halte mich an Urheberrechtslizenzen und den Schutz geistigen Eigentums und wende für die Ressourcen zum Sprachlernen benötigte Lizenzen an, die ich veröffentliche oder online zur Verfügung stelle.</p>
Vorreiter/in (C2)	Professionelle Veröffentlichung selbst erstellten Unterrichtsmaterials für verschiedene kommunikative Sprachaktivitäten (Online-Mediation und -Interaktion, produktive und rezeptive Arbeit).	<p>Ich kommentiere Sprachlernressourcen, gebe sie digital an Lernende sowie andere Lehrkräfte weiter und ermögliche es ihnen, sie zu kommentieren, zu bewerten, zu ändern, neu zu ordnen oder zu ergänzen, um die Zusammenarbeit, Entwicklung und Überprüfung zu erleichtern.</p> <p>Ich unterstütze Kolleginnen und Kollegen bei der digitalen Zusammenarbeit und nehme eine führende Rolle ein, indem ich Sie anleite, wie sie die Gruppenarbeit in einer digitalen</p>

		<p>Umgebung in verschiedenen Arbeitsschritten bei gemeinsamen Projekten präzisieren und sensible Daten und Urheberrechte schützen können.</p> <p>Ich schütze persönliche und sensible Daten umfassend mithilfe einer Vielzahl von Sicherheitsmaßnahmen und bin mir meiner Verantwortung in Bezug auf Urheberrecht, geistiges Eigentum, GDPR usw. voll bewusst.</p> <p>Ich kann eine leitende Rolle in Sachen Datenschutz übernehmen, indem ich Kolleginnen und Kollegen für sensible Daten und Urheberrechte sensibilisiere und ihnen grundlegende Strategien erkläre, wie sie die eigenen Ressourcen und Zugangsberechtigungen bestmöglich schützen können.</p>
--	--	--



Bereich 3: Lehren und Lernen

3.1 Lehren

Planung und Einsatz digitaler Geräte und Ressourcen für den Fremdsprachenunterricht, um die Effektivität des Sprachunterrichts mit Lernenden in der Erwachsenenbildung zu verbessern. Angemessenes Management und sorgfältige Organisation digitaler Unterrichtsvermittlung unter Berücksichtigung der digitalen Kompetenz und des technischen Potenzials der Lernenden. Erprobung und Entwicklung neuer Formate und pädagogischer Methoden für den Fremdsprachenunterricht in einer digitalen Unterrichtsumgebung und Einschätzung ihrer Wirksamkeit.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Nutzung von Technologien im Präsenzunterricht zur Unterstützung des Lernprozesses in der Zielsprache, z. B. elektronische Whiteboards, mobile Geräte oder Online-Übersetzungstools.
- Nutzung von Filterwerkzeugen auf E-Learning-Plattformen zur Auswahl von Bildungsressourcen, die angepasst und in den Sprachunterricht integriert werden können und dem Wissensaustausch dienen.
- Vergleichen von Informationen aus verschiedenen digitalen Quellen, und deren dem Sprachniveau entsprechende Zusammenstellung und/oder Zusammenfassung für Unterrichtszwecke.

- Strukturierung von Unterrichtseinheiten mit digitalen Tools auf eine Weise, dass verschiedene (von der Lehrkraft / den Lernenden geleitete) Aktivitäten und Ressourcen die Lernziele unterstützen.
- Planung und Strukturierung von Unterrichtseinheiten mithilfe digitaler Tools (sowohl für den Präsenz- als auch für den virtuellen Unterricht) und Förderung von Online-Interaktionen in einer digitalen Umgebung unter Verwendung von Sprachlernressourcen in einer Zielsprache.
- Online-Austausch in Echtzeit mit mehreren Teilnehmenden unter Verwendung unterschiedlicher digitaler Werkzeuge, z. B. Instant-Messaging-Systeme/Apps, Chats mit Datentransfer, Voice over IP usw., um die kommunikativen Zwecke und kulturellen Hintergründe der Teilnehmenden zu verstehen.
- Anpassung des eigenen Registers und Stils in der Zielsprache an verschiedene Online-Umgebungen für kommunikative Zwecke und für die mündliche Produktion und Interaktion.
- Austausch zwischen mehreren Teilnehmenden in Echtzeit in Online-Diskussionen oder mit Nachrichten mithilfe von digitalen Tools wie Instant-Messaging-Systemen/Apps, Chats mit Dateitransfer, Voice over IP oder Videochats, wobei man sich klar und präzise ausdrückt und die Sprache flexibel und sensibel an den Kontext und das Sprachniveau der Lernenden anpasst.
- Überlegen, wie pädagogische digitale Interventionen in Präsenz und/oder im –virtuellen Sprachunterricht den Kenntniserwerb der Lernenden am besten unterstützen können.
- Reflexion über die Wirksamkeit und Angemessenheit der digitalen pädagogischen Strategien, die für den Präsenz- bzw. virtuellen Unterricht gewählt wurden, unter Berücksichtigung der neuen Deskriptoren im Begleitband zum GER (2018) sowie flexible Anpassung der Methoden und Vorgehensweisen, um die Sprachentwicklung der Lernenden zu fördern.
- Experimentieren mit und Entwickeln von neuen Formaten und pädagogischen Methoden, die für den Sprachunterricht geeignet sind (z.B. Flipped Classroom, Blended Learning, etc.).
- Auswahl, Strukturierung und Verwaltung von Sprachlehrmitteln und Aktivitäten zur Zusammenarbeit und Interaktion beim gemeinschaftlichen Lernen in der Zielsprache in einer digitalen Umgebung.
- Beachtung soziokultureller Normen beim Erstellen von Texten, z. B. ein angemessenes Register, Höflichkeitsformen, Tabus usw., unter Verwendung geeigneter visueller Hilfsmittel, Symbole und Grafiken.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Wenig oder keine Nutzung digitaler Technologien für den Sprachunterricht.	Ich nutze keinerlei oder nur selten digitale Medien im Sprachunterricht. Wenn ich sie nutze, dann nur in Form von einfachen Hilfsmitteln, wie z.B. E-Mail oder Videos von DVD.
Entdecker/in (A2)	Grundlegende Nutzung verfügbarer digitaler Technologien und offener Bildungsressourcen für den Sprachunterricht..	Ich nutze im Sprachunterricht grundsätzlich verfügbare digitale Medien, z. B. digitales Whiteboard, Beamer oder multimediale Inhalte (z. B. Audio, Video). Ich wähle grundlegende digitale Technologien für E-Learning entsprechend den Lernzielen

		<p>und dem Sprachniveau der Lernenden, das sich an GER-Kompetenzniveaus orientiert aus.</p> <p>Ich nutze vorhandene digitale Online-Ressourcen, darunter auch Open Educational Resources (OER), um meinen Unterricht zu unterstützen.</p>
Insider/in (B1)	Sinnvolle Integration verschiedener digitaler Technologien in den Sprachunterricht.	<p>In meiner Unterrichtspraxis setze ich eine Vielzahl von digitalen Medien und interaktiven Werkzeugen ein, sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht, je nach technischen Möglichkeiten und digitalen Kompetenzen der Lernenden.</p> <p>Ich organisiere und verwalte die Einbindung digitaler Geräte (z. B. Technologien im Klassenzimmer, Geräte der Lernenden usw.) in den Sprachunterricht, sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht.</p> <p>Ich wende eine Reihe von pädagogischen Strategien an, um die Integration digitaler Technologien in den Sprachunterricht zu fördern.</p> <p>Ich Sorge für die Integration verfügbarer digitaler Inhalte, wie z. B. Videos, interaktive Aufgaben usw., in den Sprachunterricht und berücksichtige dabei die digitale Kompetenz der Lernenden.</p>
Experte/Expertin (B2)	Gezielter Einsatz digitaler Technologien zur Verbesserung pädagogischer Strategien im Sprachunterricht.	<p>Ich nutze digitale Werkzeuge und digitale Lerninhalte, um den Sprachunterricht systematisch zu verbessern und die Lernenden zu motivieren. Dabei berücksichtige ich die Interessen der Lernenden, ihre digitale Kompetenz und die neuen GER-Deskriptoren. Ich bin in der Lage, interessante Sprachinhalte auch digital zu vermitteln.</p> <p>Bei der Integration digitaler Technologien in den Unterricht berücksichtige ich geeignete soziale Rahmenbedingungen, kulturelle Aspekte und angemessene Interaktionsmodi zwischen Lernenden unterschiedlicher Nationalität gemäß ihrer digitalen Kompetenzen und der gesprochenen Sprache.</p>

		Ich organisiere Unterrichtseinheiten und andere Interaktionen zum Sprachenlernen sowohl synchron als auch asynchron in einer digitalen Umgebung.
Leader/in (C1)	Instrumentalisierung, Überwachung und flexible Anpassung digitaler Technologien zur Verbesserung der pädagogischen Strategien im Fremdsprachenunterricht.	<p>Ich nutze digitale Tools und Inhalte, um innovative didaktische Strategien für alle Sprachniveaus umzusetzen. Ich verfolge die Trends im Sprachunterricht, überprüfe ihre Wirksamkeit und passe sie an meine Unterrichtspraxis an.</p> <p>Ich strukturiere Aktivitäten zum Sprachenlernen für den Präsenz- und den Distanzunterricht so, dass verschiedene von der Lehrkraft oder Lernenden geleitete digitale Aktivitäten den Lernzielen, dem Sprachniveau und der digitalen Kompetenz der Lernenden entsprechend angepasst sind.</p> <p>Ich strukturiere und verwalte Inhalte, Beiträge und Interaktionen in einer digitalen Umgebung mithilfe unterschiedlicher pädagogischer Strategien und digitale Technologien zur Verbesserung des Lernens.</p> <p>Ich bewerte kontinuierlich die Effektivität von digital unterstützten Sprachlehrstrategien und überarbeite meine eignen Strategien entsprechend, wobei ich den Begleitband zum GER als Referenzpunkt verwende.</p>
Vorreiter/in (C2)	Nutzung digitaler Technologien und offener Bildungsressourcen für innovative Sprachlehrstrategien in einer Lerngemeinschaft unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lernenden und der GER-Deskriptoren.	<p>Ich biete vollständig digital durchgeführte Sprachkurse oder Lernmodule auf verschiedenen Niveaus an, entsprechend der GER-Deskriptoren und der Bedürfnisse der Lernenden.</p> <p>Ich suche, analysiere und integriere regelmäßig innovative pädagogische Strategien für den Einsatz digitaler Technologien und offener Bildungsressourcen, die an die Lernbedürfnisse und die digitale Kompetenz der Lernenden angepasst sind, und teile meine Arbeit mit anderen in den Lehrgemeinschaften, an denen ich mitarbeite.</p>



		Ich unterstütze und berate regelmäßig andere zur effektiven Nutzung digitaler Technologien und offener Bildungsressourcen.
--	--	--

3.2 Lernbegleitung

Nutzung digitaler Technologien und Dienste zur Verbesserung der Interaktion mit Sprachlernenden in der Erwachsenenbildung, sowohl individuell als auch in Gruppen, in Präsenz oder virtuell. Nutzung digitaler Technologien, um den Lernenden zeitnahe und gezielte Beratung und Unterstützung zu bieten. Erprobung und Entwicklung neuer Formen und Formate für die Beratung und Unterstützung bei der Nutzung digitaler Geräte, Software und verfügbarer Sprachlernplattformen unter Berücksichtigung der digitalen Kompetenz der Lernenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Lösung von Problemen, die während eines Sprachkurses auftreten, anhand von Neuformulierungen, Klärung und medialer Veranschaulichung von Elementen (visuell, auditiv, etc.).
- Anleitung zur Nutzung digitaler Tools und Unterstützung bei deren Anpassung und der Bearbeitung gemeinsamer Aufgaben.
- Unter Zuhilfenahme digitaler Tools wie Internet-(Diskussions-)Foren/Messageboards, Online-Chats, VoIP usw. vermittelnd und beratend bei interkulturellen Begegnungen zwischen Sprachlernenden mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund agieren.
- Einen Beitrag zu einer gemeinsamen Kommunikationskultur unter den Lernenden leisten, indem Mehrdeutigkeiten beratend und unterstützend geklärt werden und mithilfe digitaler Tools wie Internet(diskussions)foren/Newsboards, Online-Chats, VoIP, Missverständnisse ausgemerzt werden.
- Mithilfe digitaler Hilfsmittel wie Online-Übersetzungsprogrammen usw. Schlussfolgerungen ziehen lassen, wenn Zusammenhänge oder Implikationen nicht explizit gemacht werden können, und Aufzeigen soziokultureller Implikationen bei der Ausdrucksform von Sprechenden oder Schreibenden (z. B. Untertreibung, Ironie, Sarkasmus usw.).
- Nutzung digitaler Technologien und Kommunikationsmittel, um besser auf Fragen und Zweifel von Lernenden in Bezug auf das Sprachenlernen und/oder technische Probleme bei der Nutzung digitaler Geräte eingehen zu können.
- Vorschläge für die Nutzung von E-Learning-Plattformen für Sprachen machen und Lernende darin unterweisen, wobei die jeweiligen Sprachniveaus und digitalen Kompetenzen zu berücksichtigen sind.
- Lernaktivitäten für den Präsenz- und Distanzunterricht anbieten, die dem Sprachniveau der Lernenden entsprechen und vorausschauend den potenziellen Beratungs- und Unterstützungsbedarf hinsichtlich der digitalen Bedürfnisse klären.
- Gemeinsame Interaktion in kollaborativen digitalen Umgebungen fördern, unter Berücksichtigung der digitalen Kompetenz der Lernenden und der neuen GER-Deskriptoren für die Online-Konversation und Diskussion.
- Nutzung digitaler Technologien und Tools, um die Fortschritte der Lernenden virtuell zu überwachen, effektiv zu vergleichen und bei Bedarf Feedback zu geben und einzugreifen, wobei auch eine Selbsteinschätzung möglich ist.
- Mit neuen Formen und Formaten experimentieren und diese weiterentwickeln, um Anleitung und Unterstützung bei der Unterrichtspraxis zu bieten und dabei digitale Technologien und Tools zu nutzen, die für die Entwicklung der Sprachkenntnisse geeignet sind.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Keine oder nur geringe Nutzung digitaler Technologien für die Interaktion mit Sprachlernenden.	Ich nutze nur selten oder gar keine digitalen Medien, um mit meinen Lernenden zu kommunizieren. Wenn ich es tue, benutze ich einfache digitale Hilfsmittel wie E-Mail, Sprachnachrichten oder Message Boards.
Entdecker/in (A2)	Anwendung grundlegender digitaler Strategien zur Interaktion mit Sprachlernenden.	Ich nutze grundlegende digitale Medien, um mit den Lernenden zu kommunizieren und ihre Fortschritte zu überwachen, indem ich gängige kollaborative Online-Umgebungen nutze. Ich nutze z. B. E-Mails, Chats oder Message Boards, um in der Zielsprache auf Fragen zum Sprachenlernen, Unsicherheiten oder technische Probleme im Zusammenhang mit Online-Lernplattformen zu reagieren.
Insider/in (B1)	Einsatz digitaler Technologien und Tools zur Verbesserung der Interaktion mit Sprachlernenden.	Ich nutze häufig die bekannten Kommunikationsmittel (Instant Messaging System, Chat, Message Board), um die Aktivitäten der Lernenden beim Sprachenlernen zu überwachen. Ich pflege und nutze einen gemeinsamen digitalen Kommunikationskanal mit den Lernenden, um auf ihre Fragen und Unsicherheiten in der Zielsprache zu reagieren, und berücksichtige dabei ihre digitalen Kompetenzniveaus. Ich verwende eine Reihe gängiger digitaler Tools, um die Interaktion mit und zwischen Sprachlernenden außerhalb des Präsenzunterrichts zu verbessern und zu fördern.
Experte/Expertin (B2)	Einsatz verschiedener digitaler Technologien zur besseren Überwachung und Anleitung Sprachkursen.	Ich beobachte und analysiere regelmäßig die Online-Aktivitäten der Lernenden (Diskussionen, Blogeinträge) in der Zielsprache, moderiere Online-Diskussionsforen und nehme aktiv am Austausch und an Diskussionen in den sozialen Medien teil. Ich interagiere regelmäßig mit Sprachlernenden in kollaborativen digitalen Umgebungen und verwende viele verschiedene digitale Tools, um ihre Aktivitäten und Fortschritte zu

		<p>überwachen und ihnen bei Bedarf Ratschläge zu geben.</p> <p>Ich bin mir der kulturellen Vielfalt in meinem Lehrerkollegium bewusst und beobachte das Verhalten der Kolleginnen und Kollegen in virtuellen Räumen, indem ich sie je nach ihren sprachlichen und digitalen Kompetenzen individuell anleite und unterstütze.</p> <p>Ich experimentiere regelmäßig mit neuen digitalen Tools und Verfahren, um den Sprachlernenden Hilfestellung und Unterstützung zu bieten, und berücksichtige dabei deren digitalen Kompetenzen.</p>
Leader/in (C1)	Strategischer und zielgerichteter Einsatz verschiedener digitaler Technologien und Bildungstools zur Anleitung und Unterstützung von Sprachlernenden.	<p>Ich interveniere regelmäßig mit motivierenden oder korrigierenden Kommentaren in der Zielsprache, wobei ich eine Vielzahl digitaler Sprachlehrmittel (Podcasts, Tutorials oder digitale Lehrwerke) verwende oder das gesamte Potenzial von Lernplattformen, sozialen Medien und anderen Kanälen nutze.</p> <p>Wenn ich Aktivitäten zum digitalen Sprachenlernen plane, überlege ich bereits im Voraus den möglichen Bedarf an Hilfestellung und biete dazu eine Auswahl an Ressourcen an, z. B. Hilfe- oder FAQ-Angebote, Podcasts, Video-Tutorials usw.</p> <p>Wenn ich Aktivitäten zum digitalen Sprachenlernen einsetze, beobachte ich auch das Verhalten und den Lernfortschritt der Lernenden in einer oder mehreren digitalen Umgebung/en, um bei Bedarf wirksame Hilfestellungen anbieten zu können.</p> <p>Ich bewerte kontinuierlich meinen Einsatz digitaler Technologien für die Beratung und Unterstützung der Lernenden und überprüfe meine Strategien und die Auswahl der Tools entsprechend den Anforderungen und den jeweiligen digitalen Kompetenzen.</p>
Vorreiter/in (C2)	Nutzung digitaler Technologien und virtueller Unterrichtsräume für innovative	Ich suche, analysiere und integriere regelmäßig innovative pädagogische Strategien und digitale Tools, um den Sprachlernenden effektive



	<p>Beratungsangebote zum Sprachenlernen.</p>	<p>pädagogische Beratung und Unterstützung zu bieten.</p> <p>Ich unterstütze und berate regelmäßig andere Lehrkräfte zur effektiven Nutzung digitaler Technologien und virtueller Räume, damit die Lernenden für effektive Sprachlernprozesse Unterstützung und Anleitung bekommen.</p> <p>Ich nutze das Potenzial digitaler Umgebungen und virtueller Räume, um Sprachlernenden mithilfe verschiedener Medien ein Maximum an Unterstützung und Anleitung zu bieten.</p>
--	--	--

3.3 Kollaboratives Lernen

Nutzung digitaler Medien zur Förderung und Verbesserung zielgerichteter Online-Konversation und -Zusammenarbeit zwischen Sprachlernenden. Lernende in die Lage versetzen, digitale Medien entsprechend ihrer digitalen Kompetenz als Teil der Gruppen- und Partnerarbeit und als Mittel zur Verbesserung der Kommunikation der Zusammenarbeit und des gemeinschaftlichen Wissensaufbaus in der Zielsprache effektiv zu nutzen.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Missverständnisse klären und effektiv mit Problemen umgehen, die während Online-Diskussionen im Sprachlernprozess auftreten, beispielsweise hinsichtlich kommunikativer und kultureller Fragen.
- Taktvoller Umgang mit störenden Kommentaren in Online-Umgebungen und diplomatisches Vorgehen bei jeglichen Bemerkungen in Bezug auf bestimmte Situationen und/oder kulturelle Wahrnehmungen.
- Selbstbewusst einen festen, aber diplomatischen Standpunkt zu grundsätzlichen Fragen in einer virtuellen Diskussion oder einem digitalen Kommunikationskanal einnehmen und dabei auch den Standpunkt anderer respektieren.
- Sensibilität für unterschiedliche Standpunkte im virtuellen Unterrichtsraum oder einem digitalen Kommunikationskanal zeigen, indem man Wiederholungen und Umschreibungen verwendet, um ein detailliertes Verständnis der Bedürfnisse aller Beteiligten zu zeigen.
- Effektive und natürliche Vermittlung von synchronen und asynchronen Online-Gesprächen zwischen Mitgliedern einer Sprachlerngruppe unter Berücksichtigung soziokultureller und soziolinguistischer Unterschiede.
- Vorhersehen, wie Menschen Gesagtes oder Geschriebenes im virtuellen Unterricht in einer multikulturellen Lerngruppe missverstehen könnten, und eine Atmosphäre positiver Online-Interaktion aufrechterhalten, indem unterschiedliche kulturelle Perspektiven kommentiert und interpretiert werden.
- Auswahl und Bereitstellung digitaler Inhalte, die den Sprachlernenden helfen, interkulturelle Unterschiede besser zu verstehen (Podcasts, Videos, Quiz, Fallstudien).
- Vorhersehen und effektives Umgehen mit Missverständnissen (auch kultureller Art), Kommunikationsproblemen und emotionalen Reaktionen in Online-Diskussionen mithilfe geeigneter digitaler Tools wie individuelle und Live-Chats in Gruppen, Diskussionsforen/Newsboards oder sozialer Medien.
- In Online-Diskussionen verschiedene Rollen übernehmen (z. B. Verwaltende von Ressourcen, Mediatoren, Betreuende usw.) um das Sprachenlernen je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer und den jeweiligen Aufgabenstellungen zu fördern und angemessene individuelle Unterstützung zu leisten.
- Durchführung gemeinschaftlicher Sprachlernaktivitäten, die den digitalen Kenntnissen der Lernenden entsprechen und bei denen digitale Geräte und Ressourcen in der Zielsprache verwendet werden.
- Durchführung kollaborativer Sprachlernaktivitäten in einer digitalen Umgebung (z. B. Blogs, Wikis, Lernmanagementsystemen usw.), wobei sowohl die GER-Deskriptoren als auch die digitalen Kompetenzen der Lernenden berücksichtigt werden.

- Einsatz digitaler Technologien wie virtueller Lernumgebungen/ Lernmanagementsysteme für den gemeinsamen Wissensaustausch, abgestimmt auf die digitalen Kompetenzen der Lernenden.
- Beobachtung und Anleitung der Sprachenlernenden in einem Prozess der kollaborativen Wissensgenerierung im virtuellen Unterricht.
- Unterstützung der Sprachenlernenden bei der digitalen Präsentation ihrer gemeinschaftlichen Arbeiten in der Zielsprache mithilfe von Online-Plattformen.
- Nutzung unterschiedlicher digitaler Technologien, die an die digitalen Kompetenzen der Lernenden angepasst sind und sich für Peer-Assessments und zur Unterstützung der kollaborativen Selbstregulierung und des Peer-Learnings eignen.
- Nutzung digitaler Technologien und Plattformen, um mit neuen Formaten und kollaborativen Lernmethoden für den Sprachunterricht zu experimentieren.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Keine oder nur geringe Nutzung digitaler Technologien bei gemeinsamen Sprachlernaktivitäten.	Im Sprachunterricht überlege ich nicht oder nur selten, wie ich Lernende mithilfe digitaler Werkzeuge in kollaborative sprachliche Aktivitäten einbinden kann.
Entdecker/in (A2)	Ermutigung zur Nutzung digitaler Technologien und Lernplattformen bei kollaborativen Aktivitäten im Sprachunterricht.	<p>Ich finde es manchmal schwierig, digitale Medien für Gruppenarbeit zu nutzen, und zwar aus verschiedenen Gründen (geringe digitale Kompetenz der Lernenden, niedriges Sprachniveau, Zugang zu geeignetem Softwareprogramm usw.)</p> <p>Wenn ich gemeinsame Aktivitäten oder Projekte zum Sprachenlernen durchführe, ermutige ich die Lernenden dazu, auch selbst digitale Technologien zur Unterstützung ihres Lernprozesses einzusetzen.</p> <p>Ich wähle für die Lernenden eine Reihe von digitalen Werkzeugen aus, die sie als Teil ihres kollaborativen Arbeitsprozesses nutzen können, und empfehle sie (z. B. Instant-Messaging-Software oder Message-Boards, um soziale Kontakte herzustellen, und Suchmaschinen, um Informationen zu finden usw.)</p>
Insider/in (B1)	Implementierung digitaler Technologien in die Gestaltung kollaborativer Aktivitäten in Lerngruppen im Sprachunterricht.	Ich ermutige Lernende, digitale Medien zu nutzen, um Informationen zu recherchieren und auszutauschen, ihre Ergebnisse in digitalen Formaten zu präsentieren und grundlegende Funktionen von Online-Lernplattformen zu nutzen.

		<p>Ich entwerfe und verteile kollaborative Aktivitäten zur gemeinsamen Wissensgenerierung, bei denen digitale Technologien und Plattformen für soziale Interaktionen zum Einsatz kommen (z. B. zur Beschaffung und zum Austausch von Informationen in der Zielsprache).</p> <p>Ich ermutige erwachsene Lernende, ihre kollaborativen Arbeiten in der Zielsprache mit einer Reihe von digitalen Technologien zu dokumentieren, z. B. mit Präsentationen, Videos, Blogbeiträgen, Audioaufnahmen, und biete bei Bedarf Unterstützung und Anleitung an.</p>
Experte/ Expertin (B2)	Nutzung verschiedener digitaler Umgebungen zur Förderung des gemeinschaftlichen Lernens in Sprachkursen.	<p>Ich formuliere Aufgabenstellungen, die das gemeinsame Lernen mit Hilfe des Internets fördern, um Informationen zu finden und Ergebnisse in der Zielsprache in verschiedenen digitalen Formaten zu präsentieren.</p> <p>Ich entwerfe kollaborative Sprachlernaktivitäten mit vielen unterschiedlichen digitalen Tools / Umgebungen und ordne sie den Teilnehmenden entsprechend ihrer digitalen Kompetenzen zu.</p> <p>Ich überwache und leite die Zusammenarbeit der Lernenden in der Zielsprache in den jeweiligen digitalen Umgebungen.</p> <p>Ich verwende eine Reihe digitaler Technologien, um den Lernenden die Möglichkeit zu geben, Erkenntnisse in der Zielsprache und Feedback auszutauschen, sowohl im Rahmen von Gruppen- und Partnerarbeit als auch bei individuellen Aufgabenstellungen.</p>
Leader/in (C1)	Nutzung virtueller Räume für die kollaborative Wissensgenerierung von Sprachlernenden und Beurteilung durch Mitlernende in Sprachkursen.	Die Lernenden tauschen sich systematisch untereinander aus und schaffen gemeinsam Wissen in der Zielsprache. Sie nutzen dabei Online-Lernumgebungen unter Verwendung vieler digitaler Werkzeuge (Wikis, Blogs, Social

		<p>Media, Message Boards, Planungstools, Tools zur Erstellung von Inhalten, etc.).</p> <p>Ich konzipiere und leite eine Reihe von verschiedenen kollaborativen Lernaktivitäten, die auf die digitalen Kompetenzen der Lernenden abgestimmt sind und bei denen sie eine Vielzahl von Technologien nutzen, um gemeinsam zu recherchieren, Ergebnisse zu dokumentieren und über ihr Lernen in der Zielsprache nachzudenken.</p> <p>Ich verwende eine Reihe von digitalen Technologien und Umgebungen, um die Lernenden dabei zu unterstützen, ihre Sprachaktivitäten selbst zu bewerten und um die Selbstregulierung und das Lernen von anderen Lernenden zu fördern.</p> <p>Ich setze eine Reihe digitaler Technologien ein, um die Beurteilung der Lernenden durch andere Lernende in der Zielsprache zu erleichtern und um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich gegenseitiges Feedback zu geben.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Einsatz digitaler Technologien zur innovativen Zusammenarbeit von Lernenden in Sprachkursen.</p>	<p>Ich suche, analysiere und integriere regelmäßig innovative pädagogische Strategien und digitale Tools im Zusammenhang mit kooperativem Lernen, um effektive Sprachlernprozesse zu fördern.</p> <p>Ich unterstütze und berate regelmäßig Kollegen und Kolleginnen zur effektiven Nutzung digitaler Technologien, um gemeinschaftliche und von den Lernenden selbst geleitete Sprachlernaktivitäten zu fördern.</p>

3.4 Selbstgesteuertes Lernen

Nutzung digitaler Medien zur Unterstützung selbstgesteuerter Sprachlernprozesse, d. h. Lernende können ihr eigenes Lernen planen, überwachen und reflektieren, ihre Fortschritte nachweisen, Erkenntnisse austauschen und kreative Lösungen finden.

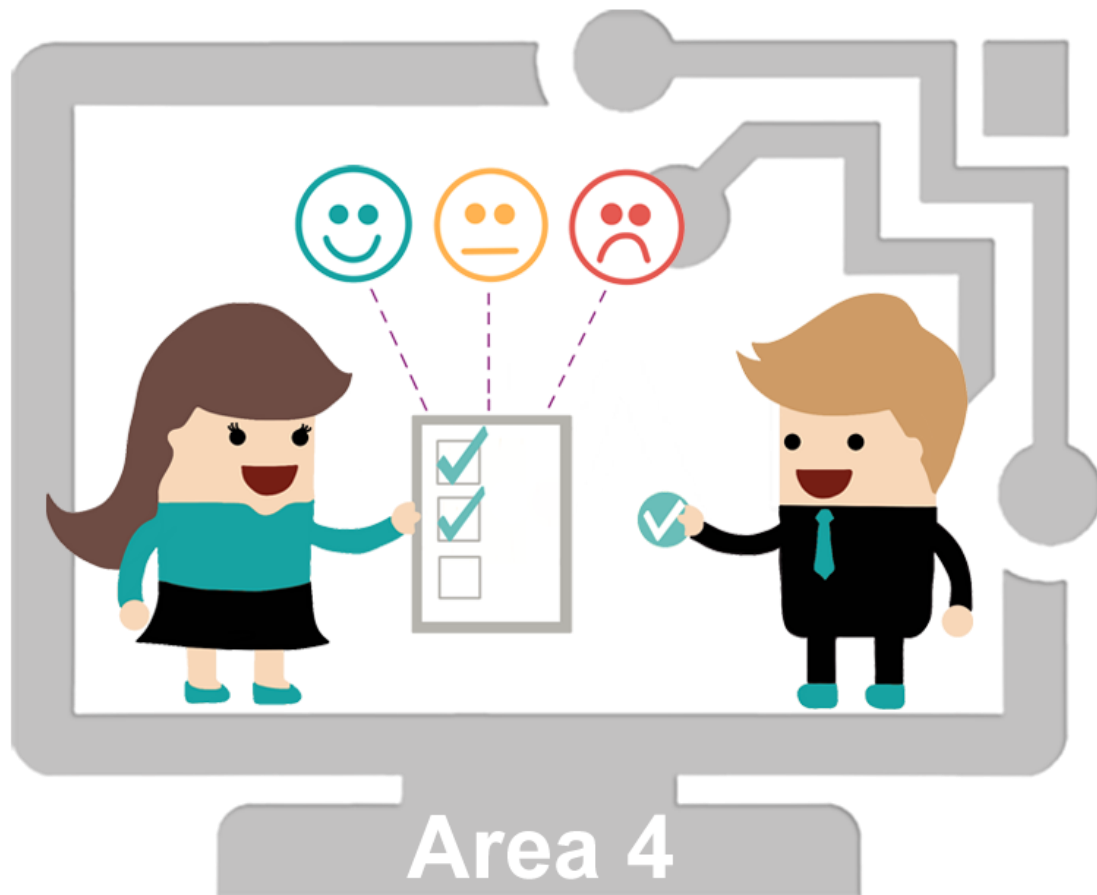
Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Nutzung digitaler Technologien (z. B. Blogs, Online-Tagebücher, digitale Planungswerkzeuge usw.), um Sprachlernenden die Möglichkeit zu geben, ihren eigenen Lernprozess zu planen.
- Nutzung digitaler Technologien (z. B. Audio- oder Videoaufnahmen, Blogs, soziale Medien usw.), um Sprachlernenden die Möglichkeit zu geben, Nachweise zu erhalten und ihren Lernfortschritt zu dokumentieren.
- Nutzung digitaler Technologien (z. B. e-Portfolios, Blogs, e-Learning-Plattformen usw.), um Lernenden die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeit in der Zielsprache aufzuzeichnen und zu präsentieren.
- Nutzung digitaler Technologien, um Lernende in die Lage zu versetzen, ihren Sprachlernprozess zu reflektieren und selbst einzuschätzen, z. B. anhand von Selbstkontrollen, interaktiven Kommentaren, komplexen Bewertungssystemen usw.

Progression	Kompetenzaussagen	
Einsteiger/in (A1)	Geringe oder keine Nutzung digitaler Technologien zum selbstgesteuerten Sprachenlernen.	Ich ziehe den Einsatz digitaler Medien zum selbstgesteuerten Lernen in meinem Sprachunterricht nicht oder nur selten in Betracht.
Entdecker/in (A2)	Ermütigung zur Nutzung digitaler Technologien für selbstgesteuertes Sprachenlernen.	<p>Ich ermögliche es den Lernenden, über Ihr Sprachenlernen zu reflektieren, sie nutzen dazu aber nur selten einfache digitale Medien.</p> <p>Ich ermutige erwachsene Lernende dazu, digitale Technologien zu nutzen, um selbstgesteuertes Sprachenlernen zu fördern.</p> <p>Ich leite und unterstütze Sprachlernende bei der Auswahl der richtigen digitalen Technologie für eine jeweilige Aufgabe, z. B. zur Verwendung eines Online-Übersetzungstools und YouTube-Tutorials für die richtige Aussprache usw.</p>
Insider/in (B1)	Einsatz digitaler Technologien entsprechend der digitalen Kompetenz der Lernenden zum selbstgesteuerten Sprachenlernen.	<p>Ich verwende in meinem Sprachunterricht manchmal einfache Online-Beurteilungsinstrumente, wie z. B. Quizze zur Selbsteinschätzung, E-Portfolios zur Dokumentation.</p> <p>Ich ermutige die Lernenden dazu, digitale Technologien zu nutzen, die ihren digitalen</p>

		<p>Kompetenzen entsprechen, um Nachweise zu erhalten und den Fortschritt der selbstgesteuerten Sprachlernaktivitäten zu dokumentieren.</p> <p>Ich ermutige die Lernenden bei der Nutzung von unterschiedlichen digitalen Technologien wie z. B. Portfolios, Blogs, soziale Medien usw., und leite sie dabei an, um die Lernergebnisse in der Zielsprache aufzuzeichnen und zu präsentieren.</p> <p>Ich nutze digitale Technologien, um Aktivitäten zur Selbsteinschätzung meiner Lernenden zu entwickeln und leite sie an, wie sie diese Instrumente als Teil ihres Sprachlernprozesses effektiv nutzen können.</p>
Experte/ Expertin (B2)	Nutzung virtueller Räume zur umfassenden Unterstützung der Lernenden beim selbstgesteuerten Sprachenlernen.	<p>Ich setze regelmäßig digitale Technologien ein, um Lernenden die Möglichkeit zu geben, ihren Lernprozess zu steuern und über Fortschritte zu reflektieren.</p> <p>Ich ermutige die Lernenden, verschiedene digitale Technologien oder Umgebungen (z. B. Blogs, Online-Journale, digitale Planungswerkzeuge) zu nutzen, um sich bei der Verwaltung und Dokumentation aller Phasen ihrer selbstgesteuerten Sprachlernaktivitäten selbst helfen zu können, z. B. bei der Planung, Informationsbeschaffung, Dokumentation, Reflexion usw.</p> <p>Ich unterstütze Sprachlernende bei der Entwicklung, Anwendung und Überarbeitung geeigneter Maßstäbe für die Selbsteinschätzung mithilfe fortschrittlicher digitaler Technologienentsprechend ihrer digitalen Kompetenz.</p>
Leader/in (C1)	Kritische Reflexion der digitalen Strategien zur Förderung des selbstgesteuerten Sprachenlernens.	<p>Nach kritischer Reflexion integriere ich systematisch geeignete digitale Tools, die es den Lernenden ermöglichen, alle Phasen ihres Sprachenlernens zu organisieren und zu dokumentieren.</p> <p>Ich evaluiere kontinuierlich die digitalen Strategien, die ich zur Förderung des</p>

		<p>selbstgesteuerten Sprachenlernens einsetze, und überprüfe die Auswahl der Tools entsprechend den Anforderungen der Lernenden und ihrer digitalen Kompetenzen.</p> <p>Ich unterstütze und berate regelmäßig Kolleginnen und Kollegen hinsichtlich der effektiven Nutzung digitaler Strategien zur Förderung des selbstgesteuerten Sprachenlernens in der Erwachsenenbildung.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Entwicklung neuer digitaler Formate und/oder pädagogischer Ansätze für selbstgesteuertes Sprachenlernen.</p>	<p>Ich suche, analysiere und integriere regelmäßig innovative pädagogische Strategien und digitale Tools, um selbstgesteuertes Sprachenlernen in der Erwachsenenbildung zu fördern.</p> <p>Ich entwickle neue digitale Formate und/oder pädagogische Ansätze zur Förderung des selbstgesteuerten Sprachenlernens in der Erwachsenenbildung.</p> <p>Ich unterstütze und berate regelmäßig andere Sprachlehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen hinsichtlich des effektiven Einsatzes digitaler Strategien zur Förderung des selbstgesteuerten Sprachenlernens in der Erwachsenenbildung.</p>



Bereich 4: Evaluation

4.1 Lernstand erheben

Auswahl und Anwendung digitaler Technologien, um formative und summative Beurteilungen für den Sprachunterricht zu nutzen und zu fördern und die Vielfalt sowie das Spektrum der Beurteilungsmethoden und -ansätze mithilfe digitaler Technologien zu erweitern. Kritische Bewertung der Lernbedarfe und Erleichterung vieler Möglichkeiten der Lernstandserhebung mittels geeigneter digitaler Geräte und Plattformen. Entwurf von Szenarien für synchrone und asynchrone Beurteilungen, sowohl für Einzelpersonen als auch für Gruppen, und Unterstützung bei der Umsetzung. in der Lage zu sein, auf die von den Lernenden eingereichten Arbeiten zuzugreifen, um Feedback und Noten zu vergeben und diese Informationen zu vermitteln.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Auswahl geeigneter digitaler Hilfsmittel, um Sprachlernende mithilfe formativer und summativer Aktivitäten zur Beurteilung ihres Lernstands zu unterstützen.
- Geeignete pädagogische Strategien finden, die auf den Einsatz spezifischer digitaler Bewertungsinstrumente und -ansätze für das Sprachenlernen abgestimmt sind.

- Auswahl und Einsatz geeigneter digitaler Beurteilungsinstrumente zur proaktiven Überwachung des Sprachlernprozesses, zur Gewinnung von Informationen über die Fortschritte der Lernenden und zur entsprechenden Anpassung der Unterrichtsstrategien.
- Auswahl und Einsatz geeigneter digitaler Medien zur Unterstützung und Verbesserung formativer und summativer Bewertungsstrategien für das Sprachenlernen in synchronen (z. B. Live-Interviews, Präsentationen, Rollenspiele usw.) und asynchronen (z. B. Dateiübermittlung, automatisierte Quizfragen usw.) Szenarien.
- Auswahl und Einsatz geeigneter digitaler Technologien, um den Lernenden Feedback zu ihren Aktivitäten zu geben und ihre Fortschritte mithilfe unterschiedlicher digitaler Tools und Hilfsmittel zu überwachen und zu verfolgen.
- Auswahl und Einsatz geeigneter digitaler Technologien, um Aktivitäten zur Bewertung der Lernenden aufzuzeichnen und zu fördern und den Lernerfolg nachzuweisen (z. B. E-Portfolios, Micro-Credentials usw.).
- Entwicklung und Aufrechterhaltung eines tiefen Verständnisses für das innovative Potenzial digitaler und nicht-digitaler Formate zur Lernstandserhebung im Sprachunterricht sowie ihre Vor- und Nachteile.
- Kritische Reflexion über die Angemessenheit spezifischer digitaler Ansätze zur Lernstandserhebung im Sprachunterricht und aktive Anpassung und Aktualisierung von Beurteilungsstrategien entsprechend den aktuellen digitalen Trends und dem Stand des Lernbedarfs.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Seltene oder gar keine Nutzung digitaler Technologien, zur Erleichterung der Lernstandserhebung im Sprachunterricht.	<p>Ich bin unsicher bezüglich digitaler Bewertungs- und Beobachtungsformate in meiner Unterrichtspraxis als Sprachlehrkraft.</p> <p>Ich verwende keine oder nur sehr selten digitale Technologien für die Lernstandserhebung im Sprachunterricht.</p>
Entdecker/in (A2)	Integration digitaler Technologien in traditionelle Vorgehensweisen zur Lernstandserhebung im Sprachunterricht.	<p>Ich bin grundsätzlich offen für digitale Hilfsmittel, setze diese aber selten ein, um den Spracherwerb der Lernenden zu evaluieren.</p> <p>Ich verwende grundlegende digitale Technologien (z. B. Microsoft Word usw.), um Aufgaben zur Lernstandserhebung zu erstellen, die dann in Papierform bearbeitet werden.</p>
Insider/in (B1)	Einsatz und Anpassung bereits vorhandener digitaler Bewertungsinstrumente und -formate für das Sprachenlernen.	<p>Gelegentlich nutze ich digitale Hilfsmittel, z. B. ein automatisiertes Quiz oder eine Aufgabe, die online abgegeben werden muss, um den Spracherwerb der Lernenden zu evaluieren.</p> <p>Ich verwende vorhandene digitale Technologien für formative oder summative</p>

		<p>Aufgaben zur Lernstandserhebung wie Fragen zum Textverstehen, Zusammenfassungen usw.</p> <p>Ich passe digitale Bewertungsinstrumente gegebenenfalls an, um meine Ziele bei der Bewertung des Sprachenlernens zu erreichen, z. B. für Teilbereiche wie Hör- und Leseverstehen usw.</p>
Experte/ Expertin (B2)	Strategischer Einsatz digitaler Formate zur effektiven Lernstandserhebung im Sprachunterricht.	<p>Ich nutze eine Vielzahl von gängigen digitalen Tools, um den Spracherwerb der Lernenden zu beobachten und zu evaluieren.</p> <p>Ich verwende verschiedene digitale Bewertungsformate, -tools und -ansätze für die formative und summative Lernstandserhebung im Sprachunterricht, wie z. B. Fragen zum Textverständnis, Zusammenfassungen schreiben, Hören und Beobachten von Dialogen usw., sowohl im Unterricht als auch danach.</p> <p>Ich wähle geeignete Bewertungsformate aus, von denen ich glaube, dass sie die Art der Sprachlernergebnisse am besten berücksichtigen und abbilden.</p> <p>Ich erstelle angemessene und zuverlässige digitale Bewertungsformate, die manuell oder automatisch ausgewertet werden können und sich dazu eignen, die Lernstandserhebung zu erleichtern.</p>
Leader/in (C1)	Umfassende und kritische Auswahl, Erstellung und Anpassung digitaler Tools zur Lernstandserhebung im Sprachunterricht, je nach Bedarf.	<p>Ich wähle systematisch eine Vielzahl gängiger und neuer digitaler Hilfsmittel aus, passe sie an und nutze ein breites Spektrum verschiedener digitaler Bewertungsstrategien, um den Spracherwerb der Lernenden zu beobachten und zu evaluieren.</p> <p>Ich entwerfe und nutze viele unterschiedliche digitale und nicht-digitale Bewertungsformate für den Sprachunterricht, die sich an inhaltlichen und technologischen Standards orientieren, und bin mir ihrer Vor- und Nachteile bewusst.</p> <p>Ich reflektiere und evaluiere kontinuierlich meinen Einsatz digitaler Technologien bei der</p>

		<p>Lernstandserhebung im Sprachunterricht, passe meine Vorgehensweisen und die von mir verwendeten Tools kreativ an die Anforderungen der Lernenden unter Berücksichtigung ihrer digitalen Kompetenzen an und überarbeite sie dementsprechend.</p> <p>Ich unterstütze und berate regelmäßig Kolleginnen und Kollegen zur effektiven Nutzung digitaler Bewertungsformate für den Sprachunterricht.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Entwicklung innovativer Bewertungsformate unter Verwendung digitaler Technologien für den Sprachunterricht.</p>	<p>Ich erprobe, analysiere und integriere regelmäßig verschiedene innovative Strategien und digitale Technologien zur Bewertung des Lernfortschritts.</p> <p>Ich entwickle neue digitale Formate für die Lernstandserhebung im Sprachunterricht, die innovative pädagogische Ansätze widerspiegeln und auch für die Beurteilung bereichsübergreifender Fähigkeiten förderlich sind.</p> <p>Ich unterstütze und berate regelmäßig andere Lehrkräfte und am Lernprozess Beteiligte bei der effektiven Nutzung digitaler Technologien und Strategien zur Lernstandserhebung im Sprachunterricht.</p>

4.2 Lern-Evidenz analysieren

Erstellung, kritische Analyse und Verständnis digitaler Nachweise über Aktivitäten, Leistungen und Fortschritte der Lernenden, um das Lehren und Lernen von Sprachen zu unterstützen.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Effektive Lernaktivitäten konzipieren und umsetzen, die verwertbare Daten über die Aktivität und Leistung der Lernenden liefern.
- Verwendung unterschiedlicher geeigneter digitaler Technologien zur Aufzeichnung, zum Vergleich und zur Synthese von Daten zum Lernfortschritt beim Sprachunterricht.
- Identifikation und Nutzung von Prozessen, mit denen aufgrund von Aktivitäten der Lernenden in digitalen Umgebungen Daten erzeugt werden, die zur Weiterverwendung für den Sprachunterricht geeignet sind.
- Effektive Analyse und Interpretation aller verfügbaren Daten über die Aktivitäten und Fortschritte der Lernenden, einschließlich derer, die mit digitalen Technologien erzeugt wurden, um das Sprachenlernen zu unterstützen.
- Berücksichtigung, Kombination und Bewertung verschiedener Quellen von Nachweisen über die Fortschritte und Leistungen der Lernenden.
- Kritische Bewertung verfügbarer Nachweise für den Lernstand in der Zielsprache.
- Entwicklung und Umsetzung von Strategien für die angemessene Speicherung und Nutzung von Daten unter Berücksichtigung rechtlicher und ethischer Erwägungen.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Die Nutzung digitaler Daten zur Überwachung der Fortschritte beim Sprachenlernen ist gering oder gar nicht vorhanden.	Es besteht nicht die Anforderung und ich habe nie in Betracht gezogen, vorhandene digitale Daten zu analysieren, um den Lernfortschritt der Lernenden zu erheben. Ich beziehe mich nicht oder nur sehr selten auf digital aufgezeichnete Daten, um ein Verständnis für den Lernfortschritt der Lernenden zu entwickeln.
Entdecker/in (A2)	Auswertung von Daten über die Aktivität und Leistung von Sprachlernenden.	Ich analysiere lediglich grundlegende akademische digitale Daten, wie Anwesenheit, Lernleistungen und Noten, um Lernende zu unterstützen. Ich nutze einige grundlegende digitale Bewertungsinstrumente während des Sprachlernprozesses, die mir zeitnahes Feedback über die Fortschritte der Lernenden geben.
Insider/in (B1)	Strategischer Einsatz digitaler Werkzeuge zur Datengenerierung.	Neben den grundlegenden akademischen Daten analysiere ich gelegentlich digitale Daten zu Lernleistungen und Aktivitäten in Online-

		<p>Umgebungen, um diejenigen zu identifizieren, die zusätzliche Unterstützung benötigen.</p> <p>Ich nutze verschiedene digitale Technologien im Sprachunterricht, um mir Daten zu beschaffen, die mir ein zeitnahes Feedback über die Fortschritte der Lernenden ermöglichen.</p> <p>Ich verwalte digitale Tools zur Datenanalyse, die manche Online-Anbieter bereitstellen, um die Aktivitäten und Fortschritte der Lernenden während des Sprachlehr- und -lernprozesses zu überwachen und zu visualisieren.</p> <p>Ich werte die Daten und Nachweise aus, die mir unterschiedliche digitale und nicht-digitale Quellen liefern, um den individuellen Förderbedarf der Lernenden besser zu verstehen und meine Strategien entsprechend anzupassen.</p>
Experte/ Expertin (B2)	Nutzung digitaler Daten zur Reflexion von Sprachlernmustern und Unterrichtsstrategien.	<p>Ich analysiere regelmäßig alle verfügbaren digitalen Daten, sowohl zu Lernverhalten und Lernleistungen als auch zu Aktivitäten in Online-Umgebungen, um das Engagement der Lernenden effektiv zu überwachen und Lernende zu identifizieren, die zusätzliche Unterstützung benötigen.</p> <p>Ich reflektiere und evaluiere kontinuierlich die Strategien, die ich bei der Nutzung digitaler Daten anwende, um die Lernmuster der Lernenden und meine eigenen Unterrichtsstrategien zu verbessern.</p> <p>Ich nutze aktiv verschiedene Online-Communities, um Ideen auszutauschen und gemeinsam digitale Ressourcen für mein berufliches Umfeld und meine Unterrichtspraxis zu entwickeln.</p> <p>Ich bin mir meiner Verantwortung bezüglich der Erhebung, Speicherung und Nutzung der Daten von Lernenden bewusst.</p>
Leader/in (C1)	Einsatz digitaler Technologien zur Reflexion und Verbesserung von Sprachlernpraktiken und -kompetenzen.	<p>Ich analysiere systematisch alle verfügbaren digitalen Daten und Nachweise zu Lernverhalten und Lernleistungen, Aktivitäten und Interaktionen in Online-Umgebungen, um</p>

		<p>das Engagement der Lernenden effektiv zu überwachen und Lernende zu identifizieren, die zusätzliche Unterstützung benötigen.</p> <p>Ich reflektiere und evaluiere kontinuierlich meinen Einsatz digitaler Technologien, um meine Praktiken und -kompetenzen bezüglich des Sprachunterrichts zu verbessern.</p> <p>Ich beobachte regelmäßig die digitalen Aktivitäten der Lernenden und reflektiere die sich daraus ergebenden Daten, um kritische Probleme beim Sprachenlernen zu erkennen, darauf zu reagieren und Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.</p> <p>Ich evaluiere die Daten, die mithilfe verschiedener digitaler Technologien generiert wurden, und fasse sie zusammen, um über die Effektivität und Eignung verschiedener Sprachlehrstrategien und Lernaktivitäten nachzudenken.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Innovative Datengenerierung und -analyse für den Sprachunterricht.</p>	<p>Ich suche, analysiere und integriere regelmäßig innovative Datengenerierungs- und Analysestrategien sowie digitale Tools, um den Sprachlehr- und -lernprozess zu unterstützen.</p> <p>Ich setze regelmäßig zeitgemäße Methoden zur Datengenerierung und -visualisierung in den von mir genutzten Sprachlehraktivitäten ein.</p> <p>Ich bewerte regelmäßig kritisch den Wert und die Gültigkeit verschiedener Datenquellen sowie die Angemessenheit etablierter Methoden zur Datenanalyse.</p>

4.3 Feedback und Planung

Auswahl und Einsatz geeigneter digitaler Technologien, um Sprachlernenden gezieltes und zeitnahes Feedback zu geben. Anpassung der Unterrichtsstrategien unter Einbeziehung digitaler Tools und verfügbarer Lernergebnisse und Daten (z. B. Lernanalysen oder aussagekräftige Statistiken), um individuelle Lernprozesse gezielt zu fördern. Lernende, andere Lehrkräfte im Kollegium und Beteiligte am Sprachlernprozess in die Lage versetzen, die von den digitalen Technologien gelieferten Daten zu verstehen und sie effektiv für die Entscheidungsfindung zu nutzen.

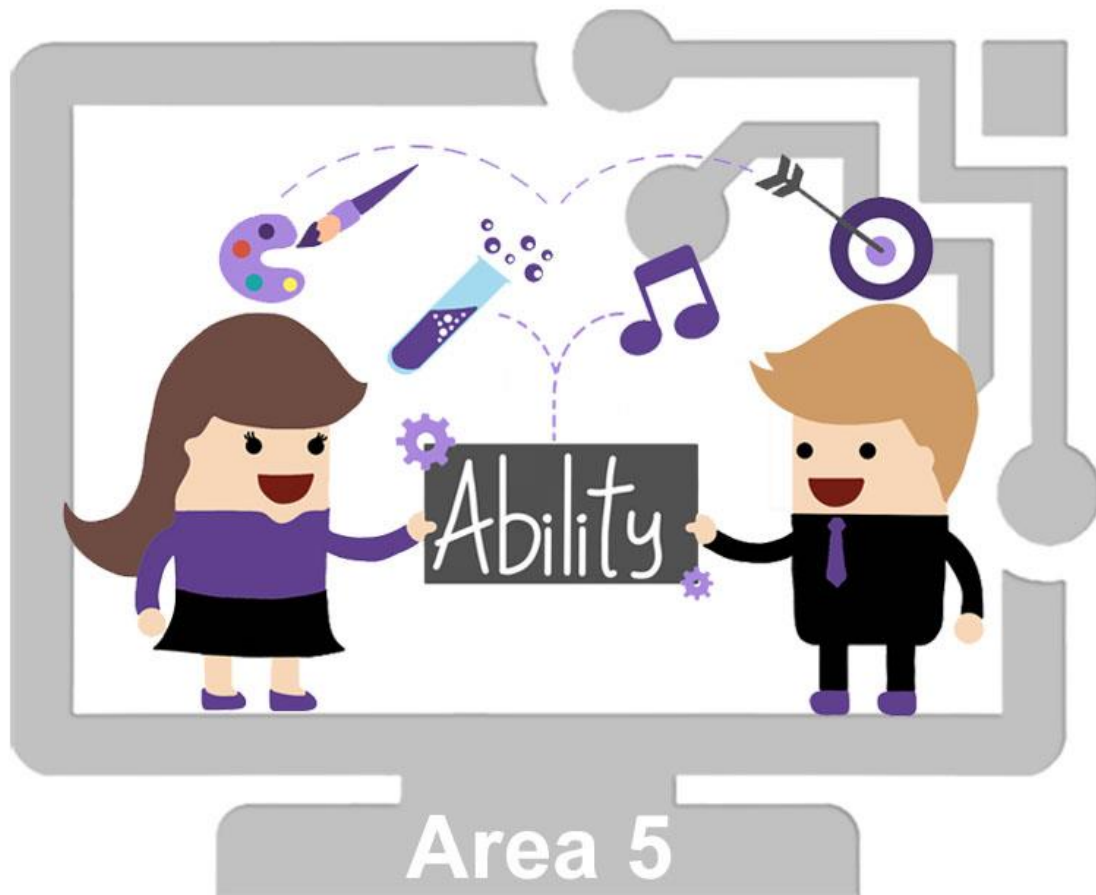
Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Auswahl und Einsatz geeigneter digitaler Technologien für die Bewertung und Rückmeldung bei elektronisch eingereichten Aufgaben im Sprachunterricht.
- Nutzung von Bewertungs- und Feedbacksystemen, wie z. B. automatisierte Benotung und Rückmeldung, Rich-Media-Feedback-Tools, Plagiatserkennungssysteme usw., um die Effektivität des Feedbacks für Sprachlernende zu verbessern.
- Effektive Anpassung des Sprachunterrichts sowie der Bewertungs- und Feedback-Praktiken auf der Grundlage von Daten, die durch den Einsatz digitaler Technologien gewonnen wurden.
- Persönliches Feedback und differenzierte Unterstützung für Sprachlernende auf der Grundlage der durch den Einsatz digitaler Technologien gewonnenen Daten.
- Lernende in die Lage versetzen, die Ergebnisse von formativen, summativen, Selbst- und Fremdeinschätzungen zum Sprachenlernen effektiv selbstständig zu bewerten und zu interpretieren.
- Unterstützung der Lernenden bei der Identifizierung von Bereichen, in denen sie ihre Sprachkenntnisse mittels Feedback und Reflexion verbessern können, sowie Entwicklung von Lernplänen, um diese Bereiche anzugehen.
- Nutzung digitaler Technologien, um Lernende, Kolleginnen und Kollegen und andere am Sprachenlernprozess Beteiligte über laufende Aktivitäten, verfügbare Ressourcen usw. zu informieren, die für den Sprachunterricht relevant sind.
- Sicherstellen, dass die Lernenden fundierte Entscheidungen über künftige Lernprioritäten und -entscheidungen treffen können.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringe bis gar keine Nutzung digitaler Daten für Feedback und Planung des Sprachunterrichts.	Mir sind keine digitalen Tools bekannt, die für ein Feedback im Sprachunterricht geeignet sind. Ich verwende keine oder nur sehr selten digitale Technologien oder Daten, um den Lernenden Feedback zu geben oder meine Bewertungsstrategien als Teil des Sprachlehr- und -lernprozesses anzupassen.
Entdecker/in (A2)	Einsatz digitaler Technologien für das Feedback und die Planung beim Sprachenlernen.	Ich nutze selten grundlegende Funktionen gängiger Tools, um Lernenden digitales Feedback zu geben.

		<p>Ich verwende gelegentlich grundlegende digitale Technologien, um mir einen Überblick über die Fortschritte der Sprachschüler zu verschaffen.</p> <p>Ich analysiere grundlegende digitale Daten, um die Strategien in meiner Unterrichtsgestaltung besser planen zu können.</p> <p>Ich analysiere grundlegende digitale Daten, um das Feedback und die Ratschläge, die ich den Sprachlernenden gebe, zu verbessern.</p>
Insider/in (B1)	Einsatz digitaler Technologien für das Feedback beim Sprachenlernen.	<p>Ich nutze und passe gelegentlich einzelne digitale Bewertungsinstrumente an, um grundlegendes Feedback im Sprachunterricht zu geben.</p> <p>Ich nutze verschiedene digitale Technologien, um Lernstandserhebungen durchzuführen und Feedback zu elektronisch eingereichten Aufgaben zu geben.</p> <p>Ich helfe Sprachlernenden und anderen am Lernprozess Beteiligten dabei, mithilfe digitaler Technologien auf aussagekräftige Daten über die Leistung der Lernenden zuzugreifen und diese zu nutzen.</p>
Experte/Expertin (B2)	Nutzung digitaler Daten zur Verbesserung der Wirksamkeit von Feedback und Hilfeleistung beim Sprachenlernen	<p>Ich verwende häufig eine Palette an digitalen Ansätzen, um gezielt Feedback zu geben und den Sprachunterricht effektiv zu planen, der damit den spezifischen Bedürfnissen der Lernenden besser gerecht wird.</p> <p>Ich suche, analysiere und integriere regelmäßig innovative Strategien und Tools zur Erfassung digitaler Daten, die mir dabei helfen, meine Lehr- und Bewertungspraktiken im Sprachunterricht effektiver zu gestalten.</p> <p>Ich gebe den Lernenden häufig persönliches Feedback und biete ihnen differenzierte Unterstützung auf der Grundlage von Daten an, die von verschiedenen digitalen Tools und Plattformen erzeugt wurden.</p> <p>Ich nutze ein großes Repertoire an digitalen Tools und Technologien, um Lernenden und am</p>

		Lernprozess Beteiligten die Möglichkeit zu geben, Lernfortschritte zu verfolgen und fundierte Entscheidungen über künftige Prioritäten, Wahlfächer oder mögliche Studiengänge zu treffen.
Leader/in (C1)	Einsatz digitaler Technologien zur Individualisierung von Feedback und Unterstützung beim Sprachenlernen	<p>Ich passe systematisch eine Vielzahl von digitalen Ansätzen an die speziellen Bedürfnisse der Lernenden an und nutze sie, um gezielt und zeitnah Feedback zu geben und wirksame Unterrichtsstrategien für das Sprachenlernen zu planen.</p> <p>Ich unterstütze die Lernenden bei der Identifizierung von verbesserungswürdigen Bereichen und entwickle, basierend auf den Erkenntnissen, die aus der Nutzung verschiedener digitaler Technologien und Werkzeuge gewonnen werden, gemeinsam mit ihnen Lernpläne, um diese anzugehen.</p> <p>Ich reflektiere und bewerte kritisch die digitalen Strategien und Technologien, die ich für den Sprachunterricht verwende, um den Lernenden Feedback und Unterstützung anzubieten.</p>
Vorreiter/in (C2)	Nutzung digitaler Daten zur Evaluierung und Verbesserung des Sprachunterrichts	<p>Ich suche, analysiere und integriere regelmäßig innovative pädagogische Strategien und digitale Tools, die mir helfen, meinen Sprachlehrprozess besser zu bewerten und zu verbessern.</p> <p>Ich entwickle neue pädagogische Ansätze zur Nutzung digitaler Formate und/oder Technologien, um den Sprachlehr- und -lernprozess zu verbessern.</p> <p>Ich unterstütze und berate regelmäßig andere Sprachlehrende und Pädagogen bei der effektiven Nutzung digitaler Daten zur Bewertung und Verbesserung des Sprachlehr- und -lernprozesses.</p>



Bereich 5: Lernerorientierung

5.1 Digitale Teilhabe

Gewährleistung der Zugänglichkeit digitaler Lernressourcen und -aktivitäten für alle Lernenden im Sprachunterricht - einschließlich der Aktivitäten, die über E-Learning in der Klasse und/oder als Fernunterricht (sowohl synchron als auch asynchron) durchgeführt werden, und einschließlich der Lernenden mit besonderen Lernbedürfnissen oder geringen Lese- und Schreibfähigkeiten. Die digitalen Fähigkeiten, die Nutzung, die Einstellungen, die Erwartungen und die falschen Vorstellungen der Lernenden zu erkennen und mit geeigneten Sprachlehrmethoden darauf zu reagieren. Berücksichtigung der physischen und/oder kognitiven und/oder finanziellen Einschränkungen erwachsener Lernender im Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Technologien für das Sprachenlernen.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Erkennen von Möglichkeiten und Grenzen digitaler Technologien im Kontext des Fremdsprachenlernens, z. B. Seh- und Hörbehinderungen.
- Geeignete digitale Werkzeuge für das Sprachenlernen im Hinblick auf die Lernbedürfnisse, digitalen Fähigkeiten und Einstellungen erwachsener Lernender zu identifizieren.

- Bereitstellung eines gerechten Zugangs zu geeigneten digitalen Technologien und Sprachlernressourcen, z. B. Sicherstellung, dass alle Lernenden Zugang zu den im Sprachlehrprozess eingesetzten digitalen Technologien haben.
- Auswahl und Anwendung digitaler pädagogischer Strategien im Sprachunterricht, die auf den/die digitalen Kontext(e) der Lernenden eingehen, z. B. kontextuelle Einschränkungen bei der Nutzung der Technologie (z. B. Verfügbarkeit), Kompetenzen, Erwartungen, Einstellungen, falsche Vorstellungen und Missbrauch.
- Anwendung digitaler Technologien und Strategien, z. B. unterstützende Technologien, die auf den Bedarf der Lernenden an spezieller Unterstützung zugeschnitten sind (z. B. Lernende mit körperlichen Einschränkungen, Lernende mit besonderen Lernbedürfnissen wie Legasthenie und Dyspraxie, Lernende mit geringer Lesekompetenz usw.).
- Erkennen und Reagieren auf potenzielle Zugänglichkeitsprobleme bei der Auswahl, Änderung oder Anordnung digitaler Ressourcen und Bereitstellung alternativer oder kompensierender Werkzeuge oder Ansätze für Lernende mit besonderen Lernbedürfnissen und/oder geringen Lese- und Schreibfähigkeiten.
- Anwendung von Gestaltungsprinzipien, die die Zugänglichkeit von visuellen Sprachlernressourcen sowie der im Unterricht verwendeten digitalen Umgebungen gewährleisten.
- Kontinuierliche Beobachtung, Überwachung und Einschätzung der Eignung der digitalen Ressourcen, die für die Entwicklung verschiedener Sprachkompetenzen verwendet werden, um die Zugänglichkeit zu verbessern und die Unterrichtsstrategien entsprechend anzupassen.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Überlegungen zur Zugänglichkeit und Inklusion im Sprachunterricht.	Ich beziehe mich nicht oder nur sehr selten auf digitale Technologien im Sprachunterricht oder setze diese ein.
Entdecker/in (A2)	Beurteilung von Fragen der Zugänglichkeit und Integration im Sprachunterricht.	Ich bewerte die für den Sprachunterricht ausgewählten digitalen Technologien im Hinblick auf die Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs für alle Lernenden. Ich setze mich aktiv dafür ein, dass digitale Technologien den Zugang zum Sprachunterricht verbessern.
Insider/in (B1)	Zugänglichkeit und Integration im Sprachunterricht.	Ich wähle die digitalen Hilfsmittel, die ich für den Sprachunterricht verwende, mit Blick auf die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen der Lernenden und die möglichen Auswirkungen, die dies haben kann. Ich stelle sicher, dass alle Lernenden Zugang zu den digitalen Technologien haben, die ich für den Sprachunterricht verwende.

		<p>Ich versuche, die Nutzung kompensatorischer digitaler Technologien durch erwachsene Lernende mit besonderen Lernbedürfnissen zu fördern (z. B. Lernende mit körperlichen Einschränkungen, Lernende mit Problemen im Zusammenhang mit Legasthenie und Dyspraxie, Lernende mit geringer Lesekompetenz usw.).</p>
<p>Experte/ Expertin (B2)</p>	<p>Zugänglichkeit und Inklusion im Sprachunterricht ermöglichen.</p>	<p>Ich entwerfe und verschreibe eine Vielzahl digitaler pädagogischer Strategien, die an die spezifischen digitalen Kontexte erwachsener Lernender angepasst sind, z.B. begrenzte Nutzungszeit, Art des verfügbaren Geräts, etc.</p> <p>Ich erkenne und versuche, potenzielle Probleme bei der Zugänglichkeit zu entschärfen, wenn ich digitale Ressourcen auswähle, modifiziere oder anwende, und biete alternative oder kompensatorische Werkzeuge oder Ansätze für erwachsene Lernende mit besonderen Lernbedürfnissen an.</p> <p>Ich wende häufig digitale Technologien und Strategien an, z. B. unterstützende Technologien usw., um Zugänglichkeitsprobleme zu lösen und die Schwierigkeiten der Lernenden zu minimieren.</p>
<p>Leader/in (C1)</p>	<p>Verbesserung der Zugänglichkeit und Integration im Sprachunterricht.</p>	<p>Ich wähle, verwende und überprüfe regelmäßig digitale pädagogische Strategien auf der Grundlage der Fähigkeiten, Kompetenzen, Erwartungen, Einstellungen, falschen Vorstellungen und des Missbrauchs der digitalen Technologie bei erwachsenen Lernenden.</p> <p>Ich wende eine breite Palette von Zugänglichkeitsgrundsätzen für die digitalen Ressourcen an, die ich im Sprachunterricht verwende, einschließlich der Grundsätze in Bezug auf die Verwendung von Schriftart, Textgröße, Farben, Sprache, Layout, Struktur, usw.</p> <p>Ich bewerte, überwache und schätze die Eignung der Maßnahmen, die zur Verbesserung der Zugänglichkeit ergriffen wurden,</p>

		<p>kontinuierlich ein und passe meine Strategien entsprechend an.</p> <p>Ich diskutiere regelmäßig mit den Lernenden über die Herausforderungen beim Einsatz von Technologien und unterstütze und berate sie entsprechend.</p>
Vorreiter/in (C2)	Innovative Strategien für Zugänglichkeit und Integration im Sprachunterricht.	<p>Ich suche, analysiere und integriere regelmäßig innovative Strategien zur Verbesserung der Zugänglichkeit und Inklusion im Sprachunterricht.</p> <p>Ich evaluiere, entwerfe und wende eine Reihe von didaktischen Strategien im Sprachunterricht an, um den gleichberechtigten Zugang und die Inklusion in die digitale Bildung für alle Lernenden zu gewährleisten, basierend auf den besonderen Lernbedürfnissen der Lernenden.</p>

5.2 Differenzierung und Individualisierung

Nutzung digitaler Technologien, um auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten erwachsener Lernender einzugehen, indem den Lernenden die Möglichkeit gegeben wird, sich in ihrem eigenen Tempo auf verschiedenen Niveaustufen weiterzuentwickeln, und um individuelle Sprachlernwege und -ziele zu unterstützen.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Nutzung digitaler Technologien, um auf die besonderen Lernbedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten (z. B. Legasthenie, ADHS, überdurchschnittliche Leistungen, geringe Lese- und Schreibfähigkeiten usw.) einzelner erwachsener Lernender einzugehen.
- Bei der Gestaltung, Auswahl und Umsetzung von digitalen Sprachlernaktivitäten für erwachsene Lernende spezielle Sprachlernpfade für unterschiedliche Leistungsniveaus und Geschwindigkeiten zu ermöglichen.
- Gestaltung individueller Sprachlernaktivitäten zur Verbesserung spezifischer Sprachfertigkeiten (z. B. Produktion in Wort und Schrift, Rezeption im Lesen und Hören usw.) und Nutzung digitaler Technologien zu deren Unterstützung.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Mangelndes Bewusstsein für das Potenzial digitaler Technologien zur Differenzierung und Personalisierung des Sprachunterrichts.	Ich verwende in meinem Sprachunterricht keine oder nur sehr selten digitale Technologien, um personalisierte Lernmöglichkeiten anzubieten.
Entdecker/in (A2)	Das Potenzial anerkennen der digitalen Technologien für Differenzierung und Personalisierung im Sprachunterricht.	I try to use digital technologies to provide a degree of differentiation and personalization, for example, by offering activities at different levels of difficulty and speed.
Insider/in (B1)	Einsatz digitaler Technologien zur Differenzierung und Personalisierung im Sprachunterricht.	<p>Ich entwerfe und verschreibe eine Reihe von digitalen Lernaktivitäten, um erwachsenen Lernenden eine Reihe von Differenzierungs- und Personalisierungsmöglichkeiten zu bieten, einschließlich Tempo, Schwierigkeitsgrad und/oder Wiederholung von Aktivitäten im Sprachunterricht.</p> <p>Ich ermutige die Lernenden, die von mir angebotenen Differenzierungs- und Personalisierungsmöglichkeiten zu nutzen, um bestimmte Sprachkenntnisse zu verbessern.</p>
Experte/Expertin (B2)	Strategischer Einsatz einer Reihe von digitalen Technologien zur Differenzierung und	Ich integriere eine Reihe verschiedener digitaler Technologien als Teil meines Sprachunterrichts und passe den Einsatz dieser Technologien aktiv an die Lernbedürfnisse, Interessen, Fähigkeiten,

	<p>Personalisierung des Sprachunterrichts.</p>	<p>Geschwindigkeiten und Vorlieben der Lernenden an.</p> <p>Ich entwerfe, unterstütze und passe eine Reihe von Lernwegen, -niveaus und -geschwindigkeiten als Teil meines Sprachunterrichtsprozesses an, je nach den sich ändernden Umständen oder Bedürfnissen.</p>
<p>Leader/in (C1)</p>	<p>Umfassender und kritischer Einsatz digitaler Technologien für differenziertes und personalisiertes Lernen im Sprachunterricht.</p>	<p>Ich arbeite regelmäßig mit meinen Lernenden zusammen, um eine Reihe von Lernpfaden und Aktivitäten zu entwerfen und zu verwalten, die es den Lernenden ermöglichen, ihren individuellen Lernbedürfnissen und Vorlieben zu folgen.</p> <p>Ich evaluiere regelmäßig und aktiv die Wirksamkeit der von mir eingesetzten Sprachlehrstrategien, um Differenzierung und Personalisierung zu fördern, und passe die verwendeten Strategien und Instrumente entsprechend an.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Innovative Strategien zur Differenzierung und Personalisierung, die digitale Technologien im Sprachunterricht nutzen.</p>	<p>Ich erforsche, analysiere und integriere regelmäßig innovative pädagogische Strategien, die die Personalisierung des Sprachunterrichts durch den Einsatz digitaler Technologien unterstützen.</p>

5.3 Aktive Einbindung der Lernenden

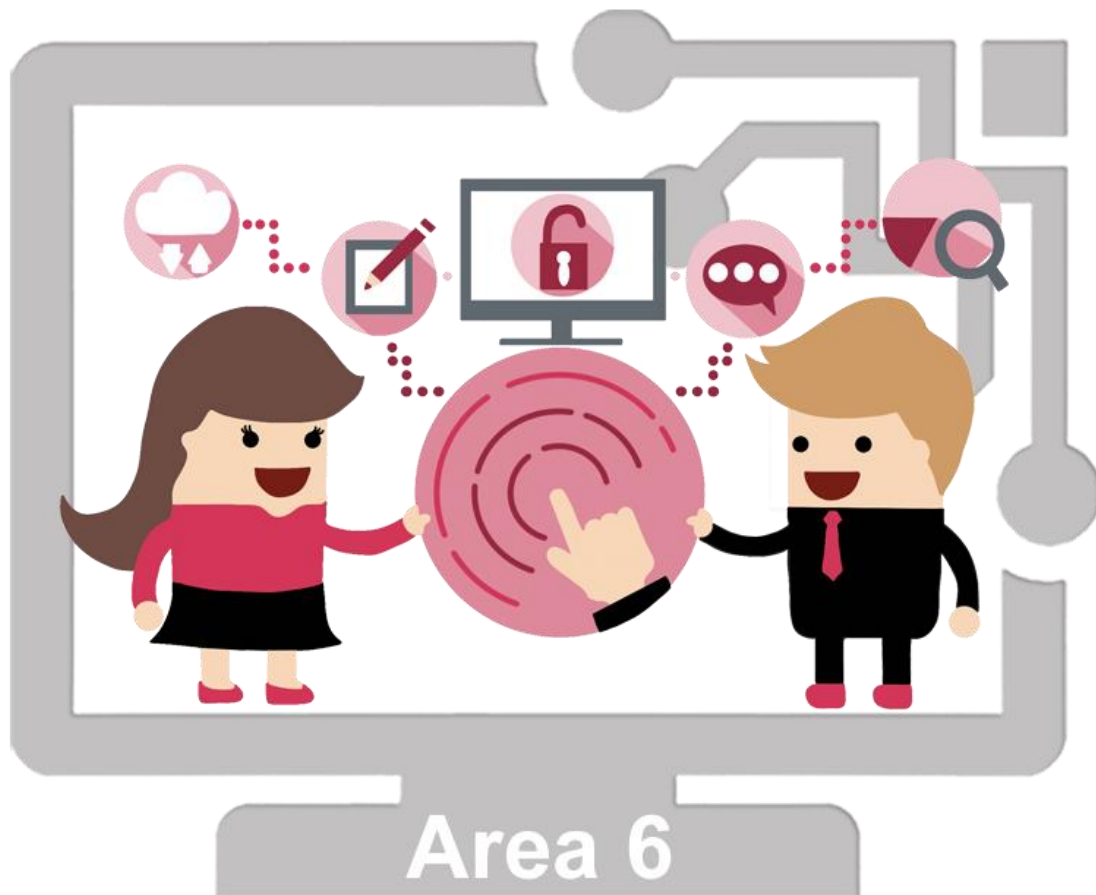
Anwendung digitaler Technologien, um die aktive und kreative Auseinandersetzung erwachsener Lernender mit Lerninhalten im Sprachunterricht zu fördern. Einsatz digitaler Technologien im Rahmen von pädagogischen Strategien, die die sprachlichen und transversalen Fähigkeiten der Lernenden, tiefes Denken, kreativen Ausdruck und echte, sinnvolle Kommunikation in der Zielsprache fördern. Öffnung des Sprachenlernens für neue, reale Kontexte, die die erwachsenen Lernenden selbst in aktive Sprech- und andere praktische Aktivitäten, wissenschaftliche Untersuchungen oder komplexe Problemlösungen einbeziehen, oder auf andere Weise, die die aktive Beteiligung der erwachsenen Lernenden an komplexen Themen in der Zielsprache erhöht.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

- Digitale Technologien zu nutzen, um neue Konzepte auf motivierende und ansprechende Weise zu visualisieren und zu erklären, z. B. durch Animationen oder Videos im Sprachunterricht.
- Einsatz motivierender und ansprechender digitaler Lernumgebungen oder Aktivitäten im Sprachunterricht, z. B. Spiele, Quiz, Kreuzworträtsel usw.
- Die aktive Nutzung digitaler Technologien beim Sprachenlernen durch die Lernenden in den Mittelpunkt des Unterrichtsprozesses stellen.
- Anwendung digitaler Technologien, die es erwachsenen Lernenden ermöglichen, sich aktiv mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen, z. B. Einbindung der audiovisuellen Sinne der Lernenden in den Prozess des Spracherwerbs, Mitgestaltung digitaler Inhalte zu Sprachlernzwecken, unterschiedliche Bewertung zur Unterstützung von Nachfragen usw.
- Auswahl geeigneter digitaler Technologien zur Förderung des aktiven Sprachenlernens in einem bestimmten Lernkontext und zur Verbesserung bestimmter Sprachkenntnisse oder für bestimmte Lernbedürfnisse, Ziele und Interessen.
- Über die Eignung verschiedener digitaler Medien für die Unterstützung des aktiven Lernens der Sprachlernenden und für die Entwicklung spezifischer Sprachkenntnisse nachzudenken und die Sprachlehrstrategien und -methoden entsprechend anzupassen.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringe Nutzung digitaler Technologien für das Engagement der Lernenden im Sprachunterricht.	Ich verwende keine oder nur sehr selten digitale Technologien, um erwachsene Lernende im Sprachunterricht zu motivieren oder zu beschäftigen.
Entdecker/in (A2)	Anwendung digitaler Technologien, um erwachsene Lernende für das Sprachenlernen zu gewinnen.	Ich wähle und nutze eine Vielzahl digitaler Technologien, um neue Konzepte auf motivierende und ansprechende Weise zu visualisieren und zu erklären, z.B. durch Animationen oder Videos. Ich nutze eine Vielzahl von digitalen Sprachlernaktivitäten, die motivierend und fesselnd sind, z.B. Spiele, Quiz, Kreuzworträtsel.

Insider/in (B1)	Förderung der aktiven Nutzung von digitalen Technologien durch erwachsene Lernende beim Erwerb der Zielsprache.	<p>Ich organisiere und steuere die aktive Nutzung von digitalen Technologien und Online-Inhalten durch die Lernenden, so dass diese im Mittelpunkt des Sprachlernprozesses stehen.</p> <p>Ich bewerte, identifiziere und wähle die am besten geeigneten Tools für die aktive Beteiligung der Lernenden, um bestimmte Sprachkenntnisse zu fördern und/oder spezielle Lernbedürfnisse und -ziele zu unterstützen.</p>
Experte/Expertin (B2)	Anwendung von Technologien für die aktive Auseinandersetzung erwachsener Lernender mit dem Lernstoff.	<p>Ich berücksichtige eine Reihe von Anforderungen der Lernenden, einschließlich Sinneskanäle, Lernstile und -strategien, usw., wenn ich digitale Technologien für den Sprachlernprozess auswähle und einsetze.</p> <p>Ich entwerfe und schreibe eine Vielzahl von Aktivitätstypen und Kompositionen vor, um die Verbesserung spezifischer Sprachfertigkeiten zu unterstützen und so eine relevante, reichhaltige und effektive digitale Sprachlernumgebung zu schaffen.</p> <p>Ich reflektiere und bewerte regelmäßig die Wirksamkeit der im Sprachunterricht eingesetzten Lehrstrategien, um das Engagement der Lernenden und aktives Lernen zu fördern.</p>
Leader/in (C1)	Umfassende und kritische Umsetzung von Unterrichtsstrategien zum aktiven Lernen der Zielsprache.	<p>Ich strukturiere und steuere den Einsatz digitaler Technologien im Sprachunterricht entsprechend ihres Potenzials zur Förderung der aktiven, kreativen und kritischen Auseinandersetzung der Lernenden und der Entwicklung spezifischer Sprachkenntnisse.</p> <p>Ich reflektiere und bewerte kontinuierlich die Eignung digitaler Technologien und Online-Inhalte, die im Sprachunterricht eingesetzt werden, und passe die Unterrichtsstrategien und die verwendeten Tools entsprechend an.</p>
Vorreiter/in (C2)	Innovative digitale Strategien für das aktive Lernen der Zielsprache.	<p>Ich evaluiere, diskutiere, überarbeite und erneuere regelmäßig eine Reihe von pädagogischen Strategien, um die Sprachlernerfahrung von Erwachsenen durch den Einsatz digitaler Technologien zu verbessern.</p>



Bereich 6: Förderung der digitalen Kompetenz der Lernenden

6.1 Informations- und Medienkompetenz

Die Sprachlehrkraft verfügt über die in den Bereichen 2 bis 5 aufgeführten Kenntnisse und Fertigkeiten und ist in der Lage, sich das Sprachenlernen und Beurteilen zu erleichtern und entsprechende Aktivitäten anzuwenden, bei denen die Lernenden selbst Aktivitäten, Aufgaben und Beurteilungen erstellen, umgestalten und ins Unterrichtsgeschehen einbinden. Dazu dürfen sie verschiedene Geräte, Apps, Suchmaschinen und Bildungsplattformen nutzen. Außerdem müssen sie digitale Inhalte und Sprachlernressourcen, die zu den Bildungszielen passen, durchsuchen, aufrufen und erkennen, ob sie angemessen sind, und, sowie die digitalen Informationen verwalten, indem sie die Inhalte auf verschiedenen Geräten analysieren, interpretieren und speichern und für Lernzwecke nutzen, und die Qualität der Bildungsressource deren Glaubwürdigkeit und die Zuverlässigkeit der Quellen vergleichen und kritisch beurteilen.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

Die Sprachlehrkraft sollte über die in den Bereichen 2 bis 5 beschriebenen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um neben den selbst erstellten und in den Unterricht integrierten digitalen Lernaktivitäten auch die digitale Kompetenz der Lernenden zu fördern. Sie sollte in der Lage sein, Lernaktivitäten und

Beurteilungen im Sprachunterricht (online und in Präsenz) zu konzipieren, zu gestalten und einzubinden, welche die Lernende fördern und fordern, damit sie:

- ihren Informationsbedarf für den Sprachenunterricht ausdrücken und mithilfe geeigneter Technologien nach Daten, Informationen und Inhalten in digitalen Umgebungen suchen, auf diese zuzugreifen und zwischen ihnen navigieren können.
- neue digitale Kompetenzen an unterschiedliche Lernanforderungen anpassen.
- Daten für verschiedene digitale Bewertungsformate und/oder Aktivitäten generieren, die den Erwerb digitaler Kompetenzen unterstützen.
- mithilfe eines spezifischen Vokabulars individuelle Suchstrategien erstellen und aktualisieren, um relevante Bildungsinformationen in verschiedenen Suchmaschinen zu finden und zu filtern.
- ihre Suchstrategien an die verwendeten digitalen Geräte sowie die Qualität und Angemessenheit der gefundenen Informationen anpassen.
- die Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit von Quellen, Informationen und digitalen Inhalten im Zusammenhang mit dem (Fremd-)Sprachenlernen analysieren, vergleichen und kritisch beurteilen.
- sie gesammelten Online-Informationen zum Zweck des Sprachenlernens organisieren und verwalten, indem Daten und Inhalte in digitalen Umgebungen effektiv gespeichert und abgerufen werden.
- Informationen, Sprachlernressourcen und Bildungserfahrungen in einer strukturierten digitalen Umgebung organisieren und verarbeiten können, um bei Bedarf leicht auf sie zuzugreifen.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringer bis gar kein Einsatz digitaler Strategien zur Förderung der Recherchekompetenz der Lernenden.	Die Förderung der Lernenden zur kritischen Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten und Quellen ist in meiner täglichen Arbeit als Sprachlehrkraft nicht möglich. Ich überlege nicht oder nur sehr selten, wie ich die Recherche- und Medienkompetenz der Lernenden im (Fremd-)Sprachenunterricht fördern kann.
Entdecker/in (A2)	Lernende motivieren, digitale Technologien zur Informationsbeschaffung zu nutzen.	Gelegentlich mache ich die Lernenden darauf aufmerksam, dass nicht alle Online-Informationen und Sprachlernressourcen verlässlich sind und dass sie eine kritische Haltung gegenüber diesen Ressourcen bewahren sollen. Ich fordere die Lernenden auf, digitale Technologien für die Suche nach Informationen und Bildungsinhalten zu nutzen, z. B. für

		<p>Hausaufgaben oder Aufgaben im Unterricht in einem bestimmten Sprachlernkontext.</p> <p>Ich erinnere die Lernenden daran, dass nicht alle Online-Informationen und Sprachlernressourcen verlässlich sind und man bei der Informationsbeschaffung eine kritische Haltung einnehmen sollte.</p>
Insider/in (B1)	Durchführung von Aktivitäten zur Förderung der Recherche- und Medienkompetenz der Lernenden.	<p>Ich bringe den Lernenden bei, wie sie zwischen zuverlässigen und unzuverlässigen digitalen Sprachlernressourcen unterscheiden können.</p> <p>Ich biete Sprachlernaktivitäten an, bei denen die Lernenden digitale Technologien zur Informationsbeschaffung nutzen oder Online-Übungen durchführen müssen.</p> <p>Ich bringe den Lernenden bei, in verschiedenen Suchmaschinen Informationen zu finden und Suchfilter zur Unterstützung des Sprachenlernprozesses einzusetzen.</p> <p>Ich fordere die Lernenden auf, die Zuverlässigkeit und Angemessenheit von Informationen für bestimmte Sprachlernziele zu bewerten und Informationen aus verschiedenen Quellen zu vergleichen und zu kombinieren.</p>
Experte/Expertin (B2)	Strategischer Einsatz unterschiedlicher pädagogischer Maßnahmen zur Förderung der Recherche- und Medienkompetenz der Sprachlernenden.	<p>Ich bespreche mit den Lernenden, wie sie digitale Inhalte analysieren, interpretieren und ihre Richtigkeit überprüfen können (z. B. Herkunft und Urheberschaft) und gebe Anregung, wie sie ihren Nutzen für das Sprachenlernen kritisch bewerten.</p> <p>Ich verwende unterschiedliche pädagogische Ansätze, um die Lernenden in die Lage zu versetzen, Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zu vergleichen und sinnvoll zu kombinieren und sie an ihre Sprachlernpraxis anzupassen.</p> <p>Ich fordere die Lernenden auf, die Qualität von im Internet gefundenen Informationen unabhängig von ihrer Online-Quelle zu beurteilen.</p>

		<p>Ich bringe den Lernenden bei, wie sie als Teil ihres Sprachlernprozesses Quellen identifizieren und angemessen zitieren können.</p>
Leader/in (C1)	<p>Umfassende und kritische Förderung der Recherche- und Medienkompetenz der Lernenden im Sprachunterricht, sowohl online als auch in Präsenz.</p>	<p>Im Sprachunterricht diskutiere ich regelmäßig mit den Lernenden, wie Online-Informationen erstellt werden und wie sie verfälscht werden können.</p> <p>Ich evaluiere und aktualisiere regelmäßig die Eignung meiner pädagogischen Maßnahmen für den Sprachunterricht im Abgleich mit dem aktuellen Begleitband zum GER, um die Recherche- und Medienkompetenz der Lernenden zu fördern.</p> <p>Ich fordere die Lernenden auf, darüber nachzudenken, wie sie Informationen und Medien zum Sprachenlernen nutzen und hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Zuverlässigkeit einschätzen können.</p> <p>Ich bespreche die Analyse, Auswertung und Nutzung von Medien für das Sprachenlernen mit den Lernenden sowohl online als auch in Präsenz.</p>
Vorreiter/in (C2)	<p>Einsatz innovativer Formate zur Förderung der Recherche- und Medienkompetenz der Sprachlernenden im Online- und Präsenzunterricht</p>	<p>Ich evaluiere und aktualisiere regelmäßig meine pädagogischen Maßnahmen für den Sprachunterricht sowohl in Präsenz als auch online hinsichtlich aktueller und bewährter Verfahren zur Förderung der Informations- und Medienkompetenz der Lernenden.</p> <p>Ich arbeite mit den Lernenden zusammen, um im Unterricht verwendete Methoden zur Recherche- und Medienkompetenz zu diskutieren, zu bewerten und neu zu gestalten und um innovative Ansätze zu entwickeln.</p>

6.2 Kommunikation und Kollaboration

Einbeziehung von Lernaktivitäten, Aufgaben und Bewertungen in den Sprachunterricht, sowohl online als auch in Präsenz, die Lernende dazu bringen, digitale Technologien effektiv und verantwortungsbewusst für die Vernetzung, Kommunikation und Zusammenarbeit in Bildungs- und Bürgergemeinschaften zu nutzen und gleichzeitig das Bewusstsein für kulturelle und sprachliche Merkmale zu schärfen, die z. B. in der Diskursstruktur, dem Sprachregister und den grammatikalischen Kategorien enthalten sind.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

Erstellen und Einbinden von Lernaktivitäten, Aufgaben und Bewertungen in den Sprachunterricht, die Lernende fördern und fordern, damit sie:

- sich an einem (einfachen) Online-Austausch zwischen Sprachlernenden beteiligen und diesen organisieren.
- verantwortungsbewusst in Lern-Communities mithilfe unterschiedlicher digitaler Technologien miteinander Interagieren.
- ein Verständnis für geeignete digitale Kommunikationsmethoden und Diskursstrukturen in einem bestimmten Kontext entwickeln.
- in einer Online-Diskussion verständliche und korrekte Kommentare abgeben und Daten, Informationen und digitale Inhalte mit Hilfe geeigneter digitaler Medien mit anderen teilen.
- Zitate, Verweise und Namensnennungen in schriftlichen Arbeiten angemessen anwenden.
- an Online-Angeboten zum Sprachenlernen mithilfe öffentlicher und privater digitaler Dienste, wie Podcasts, Filme, YouTube-Videos usw. verantwortungsbewusst teilnehmen.
- mithilfe geeigneter digitaler Technologien zum Sprachenlernen nach Möglichkeiten zur Selbstbefähigung und zur gesellschaftliche Teilhabe suchen und sie in virtuellen Räumen anwenden.
- digitale Technologien für gemeinschaftliche Aufgaben, Ressourcenerstellung und Wissensgenerierung für das Sprachenlernen nutzen.
- sich bei der Nutzung digitaler Technologien und der Interaktion in digitalen Räumen der Verhaltensnormen, der Diskursstruktur, der grammatikalischen Besonderheiten und des technischen Know-hows bewusst sind.
- Kommunikationsstrategien an ein bestimmtes Publikum anpassen und ein Bewusstsein für idiomatische Begriffe in der Zielsprache, soziolinguistische Angemessenheit, kulturelle und generationelle Vielfalt in digitalen Räumen entwickeln.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringer bis gar kein Einsatz von Maßnahmen zur Förderung der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit der Lernenden im Sprachunterricht	In meinem Arbeitsumfeld als Sprachlehrkraft ist es nicht möglich, Lernenden Aufgaben zu stellen, die die digitale Mediennutzung zur Kommunikation und Zusammenarbeit erfordern. Ich mache mir keine oder nur sehr selten Gedanken darüber, wie ich die digitale

		Kommunikation und Zusammenarbeit der Lernenden im Sprachunterricht fördern kann.
Entdecker/in (A2)	Motivation der Lernenden stärken, digitale Technologien nutzen und sich an der Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit beteiligen.	<p>Nur in seltenen Fällen stelle ich im Sprachunterricht Aufgaben, die die digitale Mediennutzung zur Kommunikation und Zusammenarbeit erfordern.</p> <p>Ich fordere die Lernenden gelegentlich dazu auf, mit anderen in digitalen Sprachlern-Communities zu kommunizieren oder zusammenzuarbeiten.</p> <p>Ich rege die Lernenden dazu an, zum Verbessern der Sprachkenntnisse digitale Tools zu nutzen, um mit Lehrkräften, dem Verwaltungspersonal und anderen involvierten Personen zu kommunizieren und es als integralen Teil des Sprachlernens zu verstehen.</p>
Insider/in (B1)	Umsetzung von Sprachlernaktivitäten, mit denen die Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit der Lernenden gefördert werden kann.	<p>Die Sprachlernenden nutzen digitale Medien vor allem zur Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Lerngruppe.</p> <p>Ich führe Sprachlernaktivitäten durch, bei denen die Lernenden digitale Technologien zur Kommunikation nutzen - vor allem untereinander.</p> <p>Ich unterstütze die Lernenden dabei, Online-Diskussionen als Teil des Sprachlernprozesses zu verstehen, und bringe ihnen bei, wie sie bei der Kommunikation Verhaltensnormen einhalten und geeignete Kommunikationsstrategien und -kanäle nutzen können.</p> <p>Ich fördere die Entwicklung und Beibehaltung eines Bewusstseins für die kulturelle und soziale Vielfalt in digitalen Umgebungen und Diskursstrukturen als Teil des Sprachlernprozesses.</p>
Experte/Expertin (B2)	Strategischer Einsatz pädagogischer Strategien zur Förderung der Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit der Lernenden im beim Sprachenlernen.	Die Sprachlernenden erkunden und nutzen verschiedene digitale Umgebungen, um miteinander und mit Externen zu kommunizieren, zusammenzuarbeiten und so die Zielsprache zu lernen.

		<p>Ich wende eine Vielzahl pädagogischer Maßnahmen an, bei denen die Lernenden digitale Medien als integralen Teil des Sprachlernprozesses nutzen, was unter anderem die Durchführung gemeinsamer Aufgaben, Vernetzung, Kommunikation und Zusammenarbeit usw. umfasst.</p> <p>Ich fordere die Lernenden dazu auf, als Unterstützung des Sprachlernprozesses unterschiedliche digitale Technologien auszuwählen und zu nutzen, um am öffentlichen Diskurs teilzunehmen, wobei sie sich um angemessenes Verwenden der Grammatik und der idiomatischen Ausdrücke bemühen.</p> <p>Ich ermutige die Lernenden, digitale Technologien aktiv und bewusst für den Online-Austausch und die Teilnahme am öffentlichen Leben zu nutzen, um ihre Fähigkeit zur Online-Kommunikation und -Zusammenarbeit zu verbessern.</p>
Leader/in (C1)	Umfassende und kritische Förderung der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit von Lernenden in virtuellen und traditionellen Sprachlernumgebungen.	<p>Die Sprachlernenden erkunden und nutzen verschiedene digitale Umgebungen, um miteinander und mit Externen zu kommunizieren, zusammenzuarbeiten und so die Zielsprache zu lernen.</p> <p>Ich lasse systematisch Aufgaben und Sprachlernaktivitäten durchführen, die einen effektiven und verantwortungsvollen Einsatz digitaler Medien für Networking, Kommunikation, Zusammenarbeit, gemeinsamen Wissenserwerb und Bürgerbeteiligung verlangen.</p> <p>Ich evaluiere, aktualisiere und verbessere regelmäßig meine pädagogischen Maßnahmen zur Förderung der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit der Lernenden.</p>
Vorreiter/in (C2)	Einsatz innovativer Formate zur Förderung der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit von Lernenden im Online- und Präsenzunterricht.	Ich entwickle innovative pädagogische Maßnahmen und wende sie im Sprachunterricht an, um die digitale Kommunikation und Zusammenarbeit der Lernenden zu fördern.



		<p>Ich reflektiere, aktualisiere und überarbeite regelmäßig die pädagogischen Maßnahmen, die ich zur Förderung der digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit der Lernenden einsetze, diskutiere sie mit Kolleginnen, Kollegen und anderen Lehrenden und tausche sie mit ihnen aus.</p>
--	--	---

6.3 Erstellung digitaler Inhalte

Einbindung von Aktivitäten, Aufgaben und Bewertungen in den Sprachunterricht, die Lernende motivieren sollen, über digitale Kanäle zu interagieren und sich auszudrücken sowie digitale Inhalte in verschiedenen Formaten anzupassen und zu erstellen und als integralen Teil des Sprachlernens zu betrachten. Erklären, wie Urheberrechte und Lizenzen auf digitale Inhalte angewandt werden können und wie man auf Quellen verweist und sie entsprechend angibt.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

Konzeption von Lernaktivitäten, Aufgaben und Bewertungssystemen, die Sprachlernende fördern und fordern, und deren Integration in den Sprachunterricht, damit sie:

- digitale Inhalte in verschiedenen Formaten erstellen, gemeinsam bearbeiten und editieren können.
- sich mit digitalen Mitteln ausdrücken und digitale Tools zum Entwickeln mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten als Teil des Sprachlernprozesses verstehen.
- Informationen und Inhalte ändern, verfeinern, verbessern und in den bestehenden Wissensbestand integrieren, damit sie einen Beitrag zum virtuellen Unterricht leisten.
- neue originelle und relevante Inhalte und Kenntnisse generieren, die für das Sprachenlernen geeignet sind.
- verstehen, wie Urheberrechte und Lizenzen im Hinblick auf Daten, Informationen und digitale Inhalte anzuwenden sind.
- projektbezogene Aufgaben als Teil des Sprachlernprozesses durchführen.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringer bis gar kein Einsatz von Strategien zur Förderung der Erstellung digitaler Inhalte durch die Lernenden.	<p>In meinem Arbeitsumfeld als Sprachlehrkraft ist es nicht möglich, Lernenden Aufgaben zu stellen, die die Erstellung digitaler Inhalte erfordern.</p> <p>Ich denke nicht oder nur sehr selten darüber nach, wie die Erstellung digitaler Inhalte durch Lernende als Teil des Sprachlernprozesses gefördert werden kann.</p>
Entdecker/in (A2)	Ermütigung der Lernenden, digitale Technologien für die Erstellung von Inhalten zu nutzen.	<p>Es ist schwierig, in meinem Arbeitsumfeld als Sprachlehrkraft Lernenden Aufgaben zu stellen, die die Erstellung digitaler Inhalte erfordern.</p> <p>Ich bestärke die Lernenden darin, neue sprachliche Strukturen und neues Vokabular zu üben und sich mithilfe geeigneter digitaler Medien auszudrücken.</p>

		<p>Ich rege die Lernenden dazu an, mit digitalen Formaten wie Texten, Bildern, Audios, Videos usw. ihr eigenes Lernmaterial zu erstellen.</p>
Insider/in (B1)	<p>Einsatz aktivitätsbasierter Aufgaben, die die Erstellung digitaler Inhalte durch die Lernenden fördern.</p>	<p>Gelegentlich initiiere ich im Sprachunterricht die Erstellung digitaler Inhalte und leite die Lernenden dabei an. Ziel ist es, das Aufgabenspektrum abwechslungsreich zu gestalten und so die Motivation der Lernenden zu steigern.</p> <p>Ich gebe Aufgaben und Aktivitäten zum Sprachenlernen vor, bei denen die Lernenden geeignete Medien nutzen, um verschiedene digitale Inhalte zu erstellen.</p> <p>Ich unterstütze die Lernenden bei der Erstellung eigener digitaler Inhalte, um die Motivation zum Sprachenlernen zu fördern.</p> <p>Ich rate den Lernenden dazu, selbsterstellte digitale Inhalte zu veröffentlichen und in entsprechenden Sprachlern-Communities zu teilen.</p>
Experte/Expertin (B2)	<p>Strategischer Einsatz von pädagogischen Maßnahmen zur Förderung digitaler Inhaltserstellung vonseiten der Sprachlernenden.</p>	<p>Das regelmäßige Erstellen digitaler Inhalte durch die Lernenden ist integraler Bestandteil des Sprachunterrichts.</p> <p>Ich wende verschiedene pädagogische Maßnahmen an, um die Lernenden in die Lage zu versetzen, sich digital auszudrücken und Sorge damit für effektives Sprachenlernen.</p> <p>Ich fordere die Lernenden auf, zu bestehenden digitalen Sprachlernressourcen wie Sprach-Wikis, Blogs, E-Portfolios usw. beizutragen, um ihre Sprachfertigkeit zu verbessern.</p> <p>Ich gebe den Lernenden Hinweise zum Urheberrecht und zu Copyleft-Lizenzen und zeige ihnen, wie sie digitale Inhalte auf ethisch vertretbare Weise weiterverwenden können.</p>
Leader/in (C1)	<p>Umfassende und kritische Förderung der digitalen Inhaltserstellung vonseiten der Sprachlernenden.</p>	<p>Das regelmäßige Erstellen digitaler Inhalte durch die Lernenden ist bereits integraler Bestandteil des Sprachunterrichts. Zur weiteren Entwicklung der sprachlichen und digitalen Kompetenzen steigere ich systematisch den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben.</p>

		<p>Ich analysiere die von den Lernenden im Rahmen des Sprachunterrichts erstellten Inhalte kritisch und verwende eine Software zur Plagiatserkennung, um unrechtmäßige Kopien auszuloten.</p> <p>Ich beziehe die Erstellung von digitalen Inhalten vonseiten der Lernenden ausgiebig in meinen Unterricht ein, um effektives Sprachenlernen zu unterstützen.</p> <p>Ich evaluiere, aktualisiere und verbessere regelmäßig die pädagogischen Maßnahmen, die ich anwende, um den kreativen digitalen Ausdruck der Lernenden zu fördern.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Einsatz innovativer Formate, um die Erstellung digitaler Inhalte vonseiten der Lernenden zum besseren Spracherwerb zu fördern.</p>	<p>Ich unterstütze Lernende bei der Konzeption, Gestaltung, Veröffentlichung und Lizenzierung komplexer digitaler Produkte wie Websites, Blogs, Spiele oder Apps als Teil des Sprachlernprozesses.</p> <p>Ich suche regelmäßig innovative pädagogische Maßnahmen zur Förderung der digitalen Ausdrucksmöglichkeit und der Kreativität der Lernenden im Sprachunterricht, analysiere und integriere sie.</p>

6.4 Verantwortungsvoller Umgang

Ergreifen geeigneter Maßnahmen, um das physische, psychische und soziale Wohlbefinden der Lernenden bei der Nutzung digitaler Technologien zum Sprachenlernen sicherzustellen. Die Lernenden sollen in die Lage versetzt werden, die mit den digitalen Medien verbundenen Risiken zu verstehen und zu bewältigen und die genutzten Technologien sicher und verantwortungsvoll zu verwenden.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

Förderung einer positiven Einstellung zu digitalen Medien bei den Lernenden, Hervorheben ihrer kreativen und kritischen Fähigkeiten, damit sie:

- ihre Geräte und digitalen Inhalte schützen und allgemeine Risiken und Bedrohungen in digitalen Umgebungen verstehen können.
- die Grundsätze der digitalen Sicherheit und Sicherheitsmaßnahmen verstehen.
- persönlichen Daten und die Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch die Verwendung von sicheren Passwörtern schützen.
- persönliche Informationen angemessen nutzen und weitergeben und gleichzeitig sich selbst und andere in einer digitalen Umgebung schützen.
- die Datenschutzrichtlinien digitaler Angebote verstehen und die verwendeten Sprachmuster hervorheben.
- Risiken und Gefahren für das physische und psychische Wohlbefinden bei der Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen vermeiden.
- sich des Potenzials bewusst sind, das der Einsatz digitaler Medien als integrativer Teil des Sprachlernprozesses für soziales Wohlbefinden, Eingliederung in die Gemeinschaft usw. bietet.
- sich der Umweltauswirkungen digitaler Technologien und ihrer Nutzung bewusst sind.
- sich effektiv in digitalen Umgebungen verhalten, für ihr eigenes Wohlbefinden sorgen und angemessen reagieren, wenn es in Gefahr ist.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringer oder gar kein Einsatz von Maßnahmen, die das digitale Wohlbefinden der Lernenden fördern.	In meinem Arbeitsumfeld als Sprachlehrkraft ist es nicht möglich, Lernende anzuleiten, wie sie sich in Online-Umgebungen sicher und verantwortungsvoll verhalten. Ich denke nicht oder nur sehr selten darüber nach, wie das digitale Wohlbefinden der Lernenden im Sprachlernprozesses gefördert werden kann.
Entdecker/in (A2)	Anleitung, zur sicheren und verantwortungsvollen Nutzung digitaler Technologien.	Ich weise die Sprachlernenden in Einzelfällen darauf hin, dass sie in Online-Umgebungen vorsichtig agieren, wenn sie persönliche

		<p>Informationen weitergeben, z. B. Bilder oder Kommentare veröffentlichen.</p> <p>Ich bestärke die Lernenden darin, bei der Nutzung digitaler Medien auf Sicherheit, Verantwortung und allgemeines Wohlbefinden zu achten, indem ich sie dazu anleite, über positives und negatives Verhalten in digitalen Umgebungen nachzudenken.</p> <p>Ich versuche, im Unterricht ein Bewusstsein der Lernenden für die Vorteile und Gefahren bei der Nutzung digitaler Technologien zu wecken.</p>
<p>Insider/in (B1)</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen für das Wohlbefinden der Lernenden.</p>	<p>Ich erkläre den Sprachlernenden die Grundregeln für sicheres und verantwortungsbewusstes Handeln in Online-Umgebungen, um sich und andere im Internet zu schützen.</p> <p>Ich gebe den Lernenden praktische und erfahrungsbasierte Ratschläge, wie sie ihre Privatsphäre und ihre Daten schützen können, indem sie z. B. sichere Passwörter verwenden und sie regelmäßig aktualisieren und ihre Einstellungen für soziale Medien immer wieder anpassen.</p> <p>Ich unterstütze die Lernenden dabei, ihre digitale Identität zu schützen und ihren digitalen Fußabdruck zu beachten.</p> <p>Ich rate den Lernenden, wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um negative Auswirkungen von unangemessenem Verhalten einzuschränken oder dagegen vorzugehen.</p>
<p>Experte/Expertin (B2)</p>	<p>Pädagogische Unterstützung bei der Nutzung digitaler Medien, um das Wohlbefinden der Lernenden zu gewährleisten.</p>	<p>Im Sprachunterricht vereinbare ich mit den Lernenden allgemeine Verhaltensregeln zum sicheren Agieren in Online-Gruppen zum Sprachenlernen und anderen Online-Umgebungen.</p> <p>Ich plane und entwickle Maßnahmen zum Vorbeugen, Erkennen und richtigen Reagieren auf jegliches Verhalten in digitalen Umgebungen, das sich negativ auf die</p>

		<p>Gesundheit und das Wohlbefinden der Lernenden auswirkt.</p> <p>Ich unterstütze die Lernenden dabei, wirksame Regeln für ein sicheres und verantwortungsbewusstes Verhalten in digitalen Umgebungen zu entwickeln.</p> <p>Ich weise die Lernenden an, eine positive Einstellung zu digitalen Technologien einzunehmen, um von ihrer Nutzung zu profitieren und sich gleichzeitig der möglichen Risiken und Grenzen bewusst zu sein.</p>
Leader/in (C1)	Strategisches und kritisches Entwickeln eines verantwortungsvollen und sicheren Umgangs der Lernenden mit digitalen Medien zum Sprachenlernen.	<p>Ich entwickle systematisch Regeln für das sichere und verantwortungsvolle Agieren der Lernenden in jeder neuen digitalen Online-Umgebung, die zum Sprachenlernen genutzt wird.</p> <p>Ich fördere die Fähigkeiten und Kenntnisse der Lernenden strategisch, damit sie die Risiken und Bedrohungen in digitalen Umgebungen und angemessene Reaktionen auf diese Bedrohungen verstehen können.</p> <p>Ich bewerte, aktualisiere und verbessere regelmäßig die pädagogischen Maßnahmen, die ich zur Förderung des digitalen Wohlbefindens der Lernenden einsetze, und passe sie entsprechend an.</p>
Vorreiter/in (C2)	Entwicklung innovativer Ansätze im (Fremd-)Sprachenunterricht, um die Fähigkeit der Lernenden zu fördern, digitale Medien zu ihrem eigenen Wohlbefinden zu nutzen.	Ich erforsche, analysiere und integriere regelmäßig innovative pädagogische Maßnahmen, um die Fähigkeit der Lernenden zu fördern, digitale Technologien zu ihrem eigenen Wohlbefinden als Teil des Sprachenlernens zu nutzen.

6.5 Digitales Problemlösen

Konzeption und Einbindung von Aktivitäten, Aufgaben und Bewertungsstrategien in den Sprachunterricht, die von den Lernenden verlangen, etwaige technische Probleme bei der Verwendung von digitalen Geräten, Softwares oder Anwendungen zu erkennen und zu lösen oder ihre digitalen Fähigkeiten und Kenntnisse kreativ einzusetzen, um Herausforderungen in neuen Sprachlernsituationen zu bewältigen.

Kenntnisse, Fertigkeiten, Verantwortung und Selbständigkeit:

Gestaltung von Aktivitäten, Aufgaben und Bewertungssystemen und deren Einbindung in den Sprachunterricht, um die Lernenden zu fördern und zu fordern, damit sie:

- technische Probleme beim Bedienen von Geräten, bei Apps zum Sprachenlernen oder in digitalen Umgebungen erkennen und effektiv nach Lösungen suchen können.
- digitale Umgebungen an persönliche Lernbedarfe anpassen und individuell gestalten.
- digitale Technologien finden, bewerten, auswählen und anwenden, um eine bestimmte Aufgabe oder ein Problem im Zusammenhang mit dem Sprachlernen zu lösen, z. B. indem sie Übersetzungs- oder Rechtschreibsoftware und Tools, mit denen sie die richtige Aussprache lernen können, verwenden.
- zur Wissensbeschaffung digitale Technologien auf innovative Weise nutzen und dann mit anderen teilen.
- den Bedarf an digitalen Fertigkeiten für das Erlernen von Sprachen bewerten und bei Bedarf erweitern, verbessern oder aktualisieren.
- Mitlernende bei der Entwicklung ihrer digitalen Kompetenz unterstützen.
- Möglichkeiten zur Selbstentwicklung suchen, damit sie mit der digitalen Entwicklung beim Sprachenlernen Schritt halten können.

Progression		Kompetenzaussagen
Einsteiger/in (A1)	Geringer bis gar kein Einsatz von Maßnahmen, die digitale Problemlösungsstrategien der Lernenden fördern.	In meinem Arbeitsumfeld als Sprachlehrkraft ist es nicht möglich, Lernende zu ermutigen, digitale Medien kreativ zu nutzen, um konkrete Probleme im Sprachlernprozess zu lösen. Ich denke nicht oder nur sehr selten darüber nach, wie die digitalen Problemlösungsfähigkeiten der Lernenden als Teil des Sprachlernprozesses gefördert werden können.
Entdecker/in (A2)	Die Lernenden dazu ermuntern, digitale Technologien zur Problemlösung einzusetzen.	Ich habe in meinem Sprachunterricht selten die Gelegenheit, die Lernenden bezüglich der kreativen Nutzung von digitalen Medien zur Problemlösung im Sprachlernprozess zu fördern.

		<p>Gelegentlich fordere ich die Lernenden dazu auf, als Teil des Sprachlernprozesses technische Probleme durch Versuch und Irrtum zu lösen.</p> <p>Selten fordere ich die Lernenden auf, ihre digitale Kompetenz zu nutzen, um technische Herausforderungen in Sprachlernumgebungen zu meistern.</p>
Insider/in (B1)	Umsetzung von Sprachlernaktivitäten, welche die digitalen Problemlösungsstrategien der Lernenden fördern.	<p>Ich ermutige die Lernenden gelegentlich, digitale Medien zu nutzen, um Probleme im Sprachlernprozess zu lösen.</p> <p>Ich gebe Aktivitäten zum Sprachenlernen vor, bei denen digitale Technologien kreativ eingesetzt werden müssen, um digitale Problemlösungen zu entwickeln.</p> <p>Ich fordere die Lernenden auf, sich gegenseitig bei der Entwicklung ihrer digitalen Kompetenz zu helfen und zu unterstützen, indem ich ihnen projektorientierte Aufgaben und Aktivitäten zum Sprachenlernen zuweise.</p>
Experte/Expertin (B2)	Strategischer Einsatz verschiedener pädagogischer Maßnahmen, um die digitale Problemlösung der Lernenden beim Sprachenlernen zu fördern.	<p>Gemeinsam mit den Lernenden probiere ich häufig verschiedene digitale Lösungen für Probleme im Sprachlernprozess aus.</p> <p>In meinem Sprachunterricht verwende ich verschiedene pädagogische Maßnahmen, um die Lernenden in die Lage zu versetzen, ihre digitalen Kompetenzen auf neue Situationen und Kontexte zu übertragen oder spezifische Sprachkenntnisse zu entwickeln.</p> <p>Ich fordere die Lernenden auf, als Teil des Sprachlernprozesses über die Grenzen ihrer digitalen Kompetenz nachzudenken, und helfe ihnen, geeignete Strategien zu finden, um sie weiterzuentwickeln.</p>
Leader/in (C1)	Umfassende und kritische Förderung der digitalen Problemlösung vonseiten der Lernenden.	<p>Als Sprachlehrkraft stelle ich systematisch Aufgaben, die die kreative Nutzung digitaler Medien zur Problemlösung im Sprachlernprozess erfordern.</p> <p>Ich bitte die Lernenden, als Teil des Sprachlernprozesses verschiedene</p>

		<p>technologische Problemlösungen zu suchen und damit zu experimentieren.</p> <p>Ich unterstütze die Lernenden dabei, sich kreativ und kritisch mit den Vor- und Nachteilen neuer digitaler Lösungen oder Produkte auseinanderzusetzen.</p> <p>Ich evaluiere, aktualisiere und verbessere regelmäßig die pädagogischen Maßnahmen, die ich anwende, um die digitale Kompetenz der Lernenden zu fördern und ihr Repertoire an digitalen Strategien zu erweitern.</p>
<p>Vorreiter/in (C2)</p>	<p>Einsatz innovativer Formate zur Förderung der digitalen Problemlösung vonseiten der Lernenden.</p>	<p>Ich fordere die Lernenden auf, ihre digitalen Kompetenzen auf unkonventionelle Weise in neuen Situationen anzuwenden.</p> <p>Ich stelle systematisch Aufgaben und Aktivitäten zum Sprachenlernen zusammen, die dazu anregen sollen, kreativ neue Lösungen oder Produkte zu entwickeln.</p> <p>Ich suche und analysiere regelmäßig innovative pädagogische Maßnahmen zur Förderung der digitalen Problemlösungskompetenz der Lernenden und integriere sie in meinen Sprachunterricht.</p>